

| | |
|--|---|
| <p style="font-size: 1.2em; margin: 0;">Stadt Backnang Sitzungsvorlage</p> | <p style="font-size: 1.2em; margin: 0;">N r . 163/16/GR</p> |
|--|---|

| | | | |
|----------------------|-------------------------------------|------------|------------|
| Federführendes Amt | Eigenbetrieb Stadtentwässerung | | |
| Behandlung | Gremium | Termin | Status |
| zur Vorberatung | Betriebsausschuss Stadtentwässerung | 20.10.2016 | öffentlich |
| zur Beschlussfassung | Gemeinderat | 10.11.2016 | öffentlich |

Stadtentwässerung Backnang - Jahresabschluss 2015

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat fasst den Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2015 wie er auf Seite 3 der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage enthalten ist.

Begründung:

Nach § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Oberbürgermeister den Jahresabschluss und Lagebericht zusammen mit dem Bericht über die örtliche Prüfung zunächst dem Betriebsausschuss zur Vorberatung, und sodann mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest. Da ein neutrales Betriebsergebnis ausgewiesen wird, ist über eine Ergebnisverwendung bzw. über die Behandlung eines Verlustes kein Beschluss zu fassen.

Auf den beiliegenden Jahresabschluss 2015, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Jahresbericht (zugleich Lagebericht) mit Anhang wird verwiesen.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Backnang hat den Jahresabschluss geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Sitzung des Betriebsausschusses berichtet.

| Haushaltsrechtliche Deckung | HHSt.: | | | | |
|--|---------------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|----------|
| Haushaltsansatz: | | EUR | | EUR | |
| Haushaltsrest: | | EUR | | EUR | |
| Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr: | | EUR | | EUR | |
| Für Vergaben zur Verfügung: | | EUR | | EUR | |
| Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vergabe): | | EUR | | EUR | |
| Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben: | | EUR | | EUR | |
| Amtsleiter: | Sichtvermerke: | | | | |
| 31.08.2016 Datum/Unterschrift | I 15.9.16 Kurzzeichen Datum | II 15.9. | 10 16.09. | 20 31.8. | 60 61 |

Jahresabschluss 2015



Kanalsanierung Untere Au - Etwiesen

Stadtentwässerung Backnang
Eigenbetrieb der Stadt Backnang

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|------------------------------------|-------|
| Feststellungsbeschluss 2015 | 3 |
| Jahresbericht | 4 |
| Bilanz | 16-17 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 18 |

Anhang

| | |
|---|-------|
| Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 19 |
| Erläuterungen zur Bilanz | 22 |
| Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung | 24 |
| Sonstige Angaben | 26 |
| Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 1) | 28 |
| Erfolgsplanabrechnung (Anlage 2) | 29-34 |
| Vermögensplanabrechnung (Anlage 3) | 35-37 |
| Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 4) | 38 |

Feststellungsbeschluss

Jahresabschluss 2015

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wie folgt festgestellt:

| | |
|--|------------------------|
| Bilanzsumme | 45.696.348,77 € |
| Davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| - das Anlagevermögen | 43.721.293,13 € |
| - das Umlaufvermögen | 1.975.055,64 € |
| - Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 € |
| Davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| - das Eigenkapital | 0,00 € |
| - Verlustvortrag aus Kostenunterdeckungen | -100.423,96 € |
| - die empfangenen Ertragszuschüsse | 3.215.350,00 € |
| - die Rückstellungen | 210.000,00 € |
| - die Verbindlichkeiten | 42.371.422,73 € |
| - Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 € |
| Jahresgewinn/Jahresverlust | 0,00 € |
| Summe der Erträge | 15.575.469,51 € |
| Summe der Aufwendungen | 15.575.469,51 € |

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes werden festgestellt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Backnang, den
Stadtentwässerung Backnang

Bruss
(Betriebsleiter)

Jahresbericht 2015

zugleich Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Stadtentwässerung Backnang (SEB) wird seit dem 01.01.1999 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Backnang vom 23. Juli 1998 geführt. Das Aufgabenspektrum umfasst die gesamte städtische Abwasserwirtschaft.

Die Stadtentwässerung Backnang ist im gemeinsamen Zweckverband Gewerbe- und Industriepark "Lerchenäcker" nach einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Backnang und der Gemeinde Aspach auch für die zur Gemeinde Aspach gehörenden Gebietsteile zuständig.

Im Einzelnen geht es darum

- Abwässer zu sammeln, vor zu behandeln und zu den Klärwerken Neuschöntal, Horbach sowie Sachsenweiler I weiterzuleiten, zu reinigen und schadlos an den Vorfluter abzuleiten,
- fachtechnische Belange der Abwasserwirtschaft für die Rechts- und Planungsbehörden wahrzunehmen.

An diesen Aufgaben hat sich durch die Gründung des Eigenbetriebes nichts geändert, auch nicht am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben. Neu ist die wirtschaftliche Selbständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbständigkeit). Damit ist das Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem wirksamen, EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

2. Entwicklung

Im Bereich Abwasserwirtschaft konnte im Jahr 2015 das vorhandene hohe abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau gehalten werden.

Am Ende des Jahres waren im gesamten Stadtgebiet 36.187 Einwohner und damit 99,7 % an das 181,9 km lange öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Im Verlauf des Jahres wurden ca. 598 m dieses Netzes erneuert, und Kanäle in einer Länge von 24 m außer Betrieb genommen.

Bei den Abwassergebühren blieb die Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung mit 2,17 EUR pro m³ Schmutzwasser im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung wurde von 0,51 EUR auf 0,57 EUR pro m² versiegelter Fläche den gestiegenen Kosten angepasst.

II. Grundstücksbestand

Beim Grundstücksbestand mit Bauten haben sich im Jahr 2015 keine Änderungen ergeben.

III. Wichtige Anlagen

1. Bestand

- Kanalisation:
Im Kanalnetz waren hauptsächlich Veränderungen durch Kanalerneuerungen und Kanalsanierungen zu verzeichnen.
Der Bestand von 9 Pumpwerken, 26 Regenüberlaufbecken, 6 Regenüberläufen, 6 Regenrückhaltebecken und 4 Regenklärbecken blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

- Kläranlagen:

Bei den Kläranlagen ist momentan folgender Bestand zu verzeichnen:

| | Einwohnergleichwerte (EW) |
|-------------------|---------------------------|
| • Neuschöntal | 67.000 |
| • Sachsenweiler I | 1.950 |
| • Horbachhof | 170 |

Die Kläranlage Backnang-Neuschöntal wurde im Jahr 2015 im Rohabwasser mit einer organischen Schmutzfracht (CSB) von rund 46.000 Einwohnergleichwerte (EW) belastet. Beim Stickstoff beträgt die Eingangsbelastung rund 52.000 EW, und beim Phosphor rund 43.000 EW. Wird die Eingangsbelastung über diese drei Parameter gemittelt, so wurde die Kläranlage Backnang im Jahr 2015 mit rund 47.000 EW belastet. Gegenüber der Bemessungsgröße von 67.000 EW besteht im Abwasserbereich damit eine Reserve von 20.000 EW bzw. 29,9 %.

Mit der gewählten Betriebsweise konnten im Jahr 2015 sämtliche Ablaufwerte eingehalten werden.

Mit dem in der Schlammfäulungsanlage erzeugten Biogas werden zwei Blockheizkraftwerke-Module betrieben, die klimaneutral Strom und Wärme erzeugen. Im Jahr 2015 konnten hierdurch 6 % des gesamten Strombedarfs der Kläranlage gedeckt werden. Die Abwärme der BHKW wird derzeit vollständig zur Heizung der Fäulung und der Betriebsgebäude genutzt. Die Schlammfäulungsanlage leistet einen wertvollen Beitrag zur CO²-neutralen Energieerzeugung und vermindert in erheblichem Umfang die bei der Abwasserreinigung anfallende Klärschlammtonnage.

2. Leistungsfähigkeit

Die für die Abwasserbeseitigung eingesetzten Anlagen waren im Berichtsjahr voll leistungsfähig. Es gab keine wesentlichen Leistungsstörungen.

Zur Senkung der Unterhaltungskosten wird es in den kommenden Jahren jedoch weiterhin notwendig sein, verschiedene Anlagenteile zu erneuern.

IV. Anlagen im Bau

Zum 31.12.2015 wurden folgende wesentliche Anlagen ausgeführt:

- Kanalerneuerung Marbacher Straße
- Kanalerneuerung Staige
- Kanalerneuerung Erbstetter Straße – Kreisverkehr ZOB
- Kanalerneuerung Schlachthofstraße/Theodor-Körner-Straße
- Kanalsanierung Untere Au - Etwiesen (Endsammler)
- Kanalsanierung Düker Eugen-Adolff-Straße
- Neubau Hochwasserpumpwerk RÜB 3 Obere Walke
- Modernisierung RÜB 6 Am Kalten Wasser
- Sanierung Belüftung Belebungsbecken SKA Neuschöntal
- Sanierung Blockheizkraftwerk SKA Neuschöntal
- Sanierung Rechenanlage KA Sachsenweiler

V. Geplante Vorhaben

Die folgenden Anlagen befanden sich in der Planung:

- Kanalsanierung Am Dresselbach, Am Krähenhorst und Dresselhofstraße
- Kanalneubau Baugebiet Katharinenplaisir (2. Bauabschnitt)
- Neubau Hochwasserpumpwerk RÜB 6 Am Kalten Wasser

VI. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen.
Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs (S. 22) verwiesen.

VII. Mengen- und Tarifstatistik

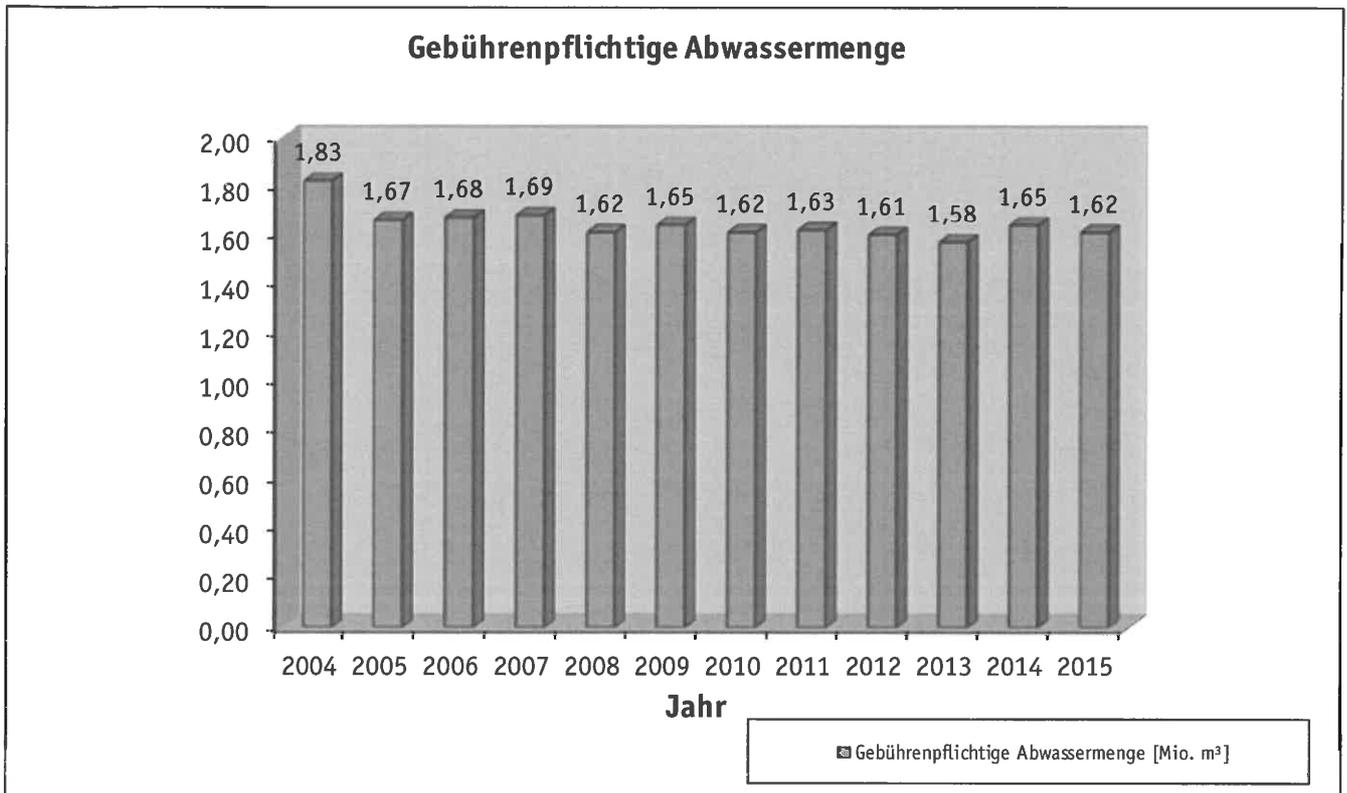
1. Mengen

| Betriebszweig | Leistungseinheit | Menge 2014 | Menge 2015 |
|--------------------|--|---------------|---------------|
| Abwasserwirtschaft | cbm Abwasser zu den Klärwerken | 4.120.780 | 3.873.023 |
| | cbm Abwasser nach Frischwassermaßstab | 1.649.532 | 1.623.923 |

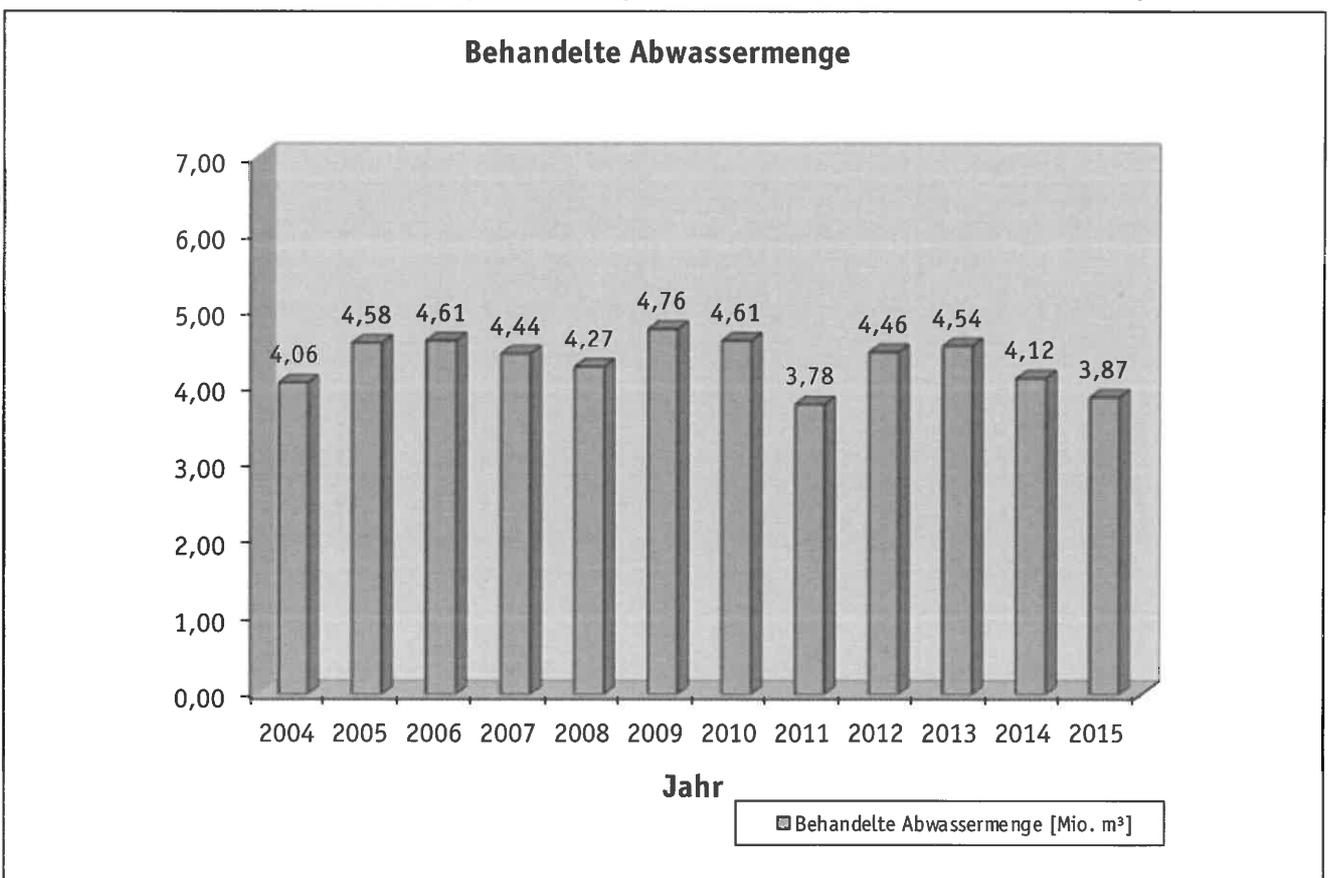
2. Tarife

| Betriebszweig | Bemessungsgrundlage | Gebühr 2014 EUR | Gebühr 2015 EUR |
|--------------------|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Abwasserwirtschaft | 1 m ³ Schmutzwasser | 2,17 | 2,17 |
| | 1 m ² versiegelte Fläche | 0,51 | 0,57 |

3. Abgerechnete Abwassermenge in Backnang in Mio m³/a (Frischwassermaßstab)

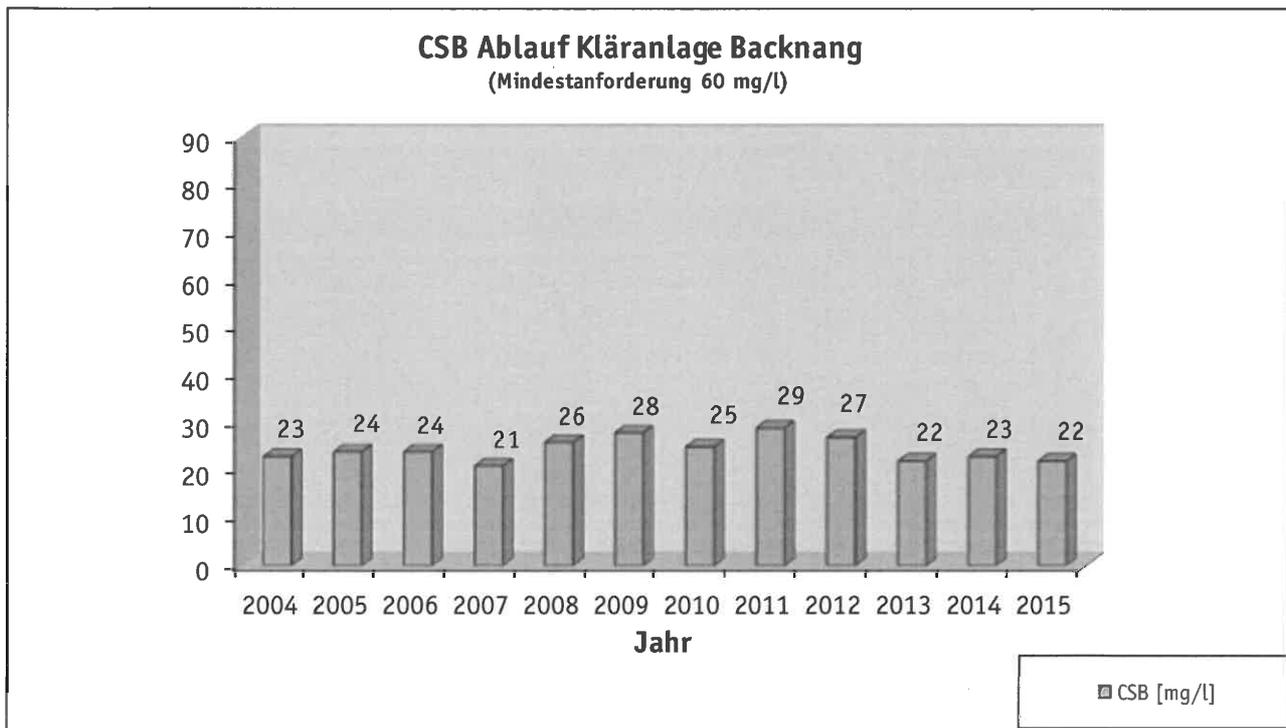
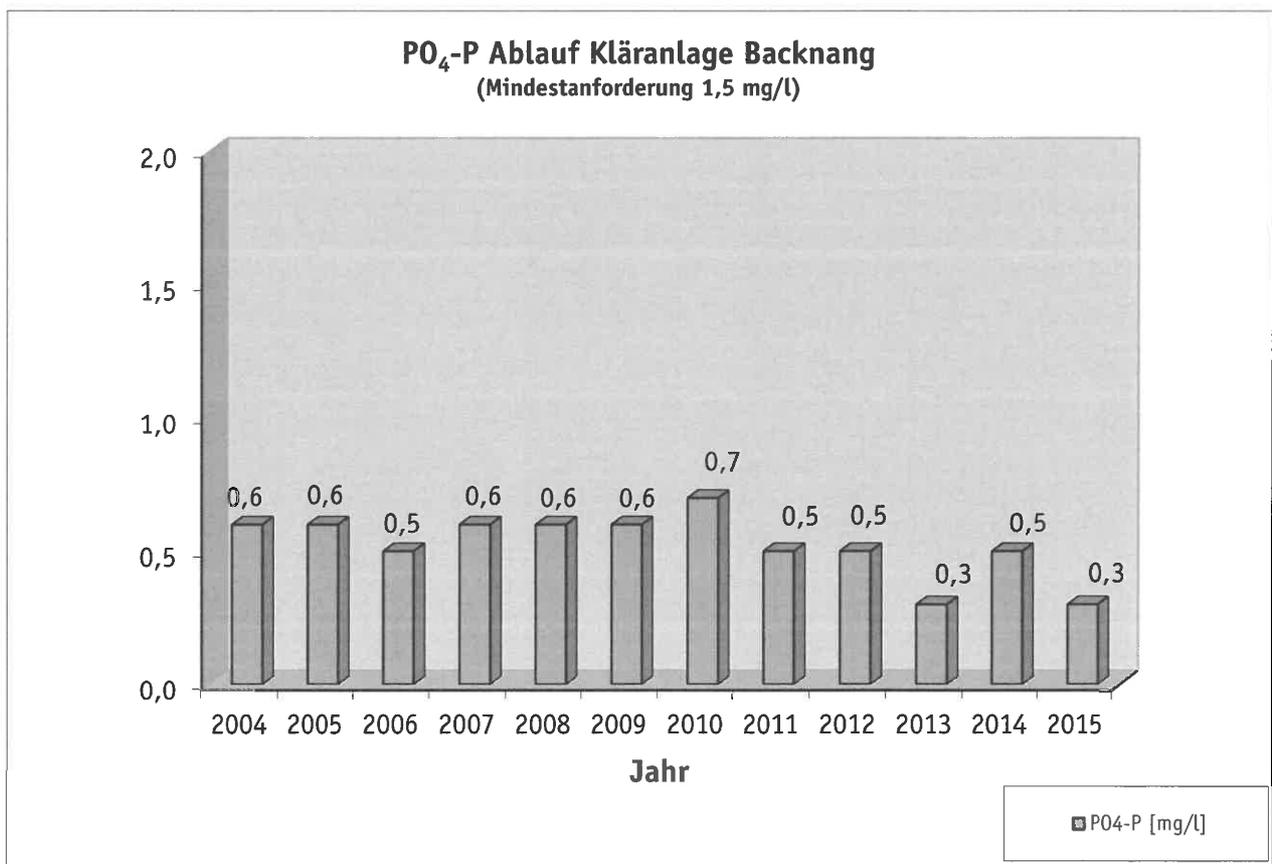


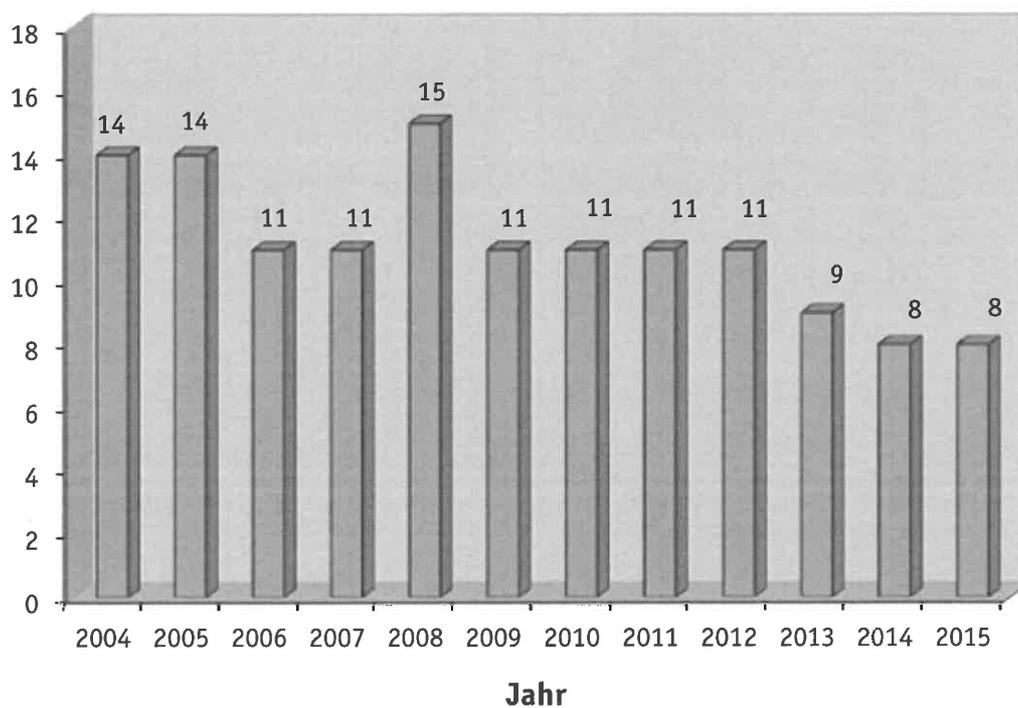
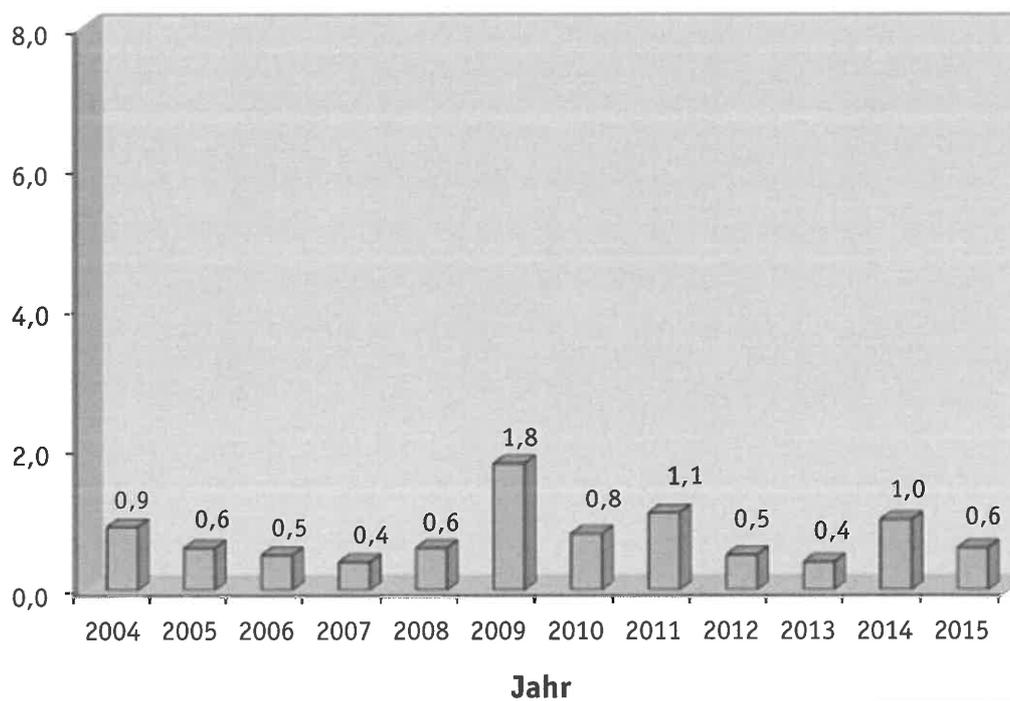
4. Behandeltes Abwasser Kläranlage Backnang einschl. Außenklärwerke in Mio. m³/a



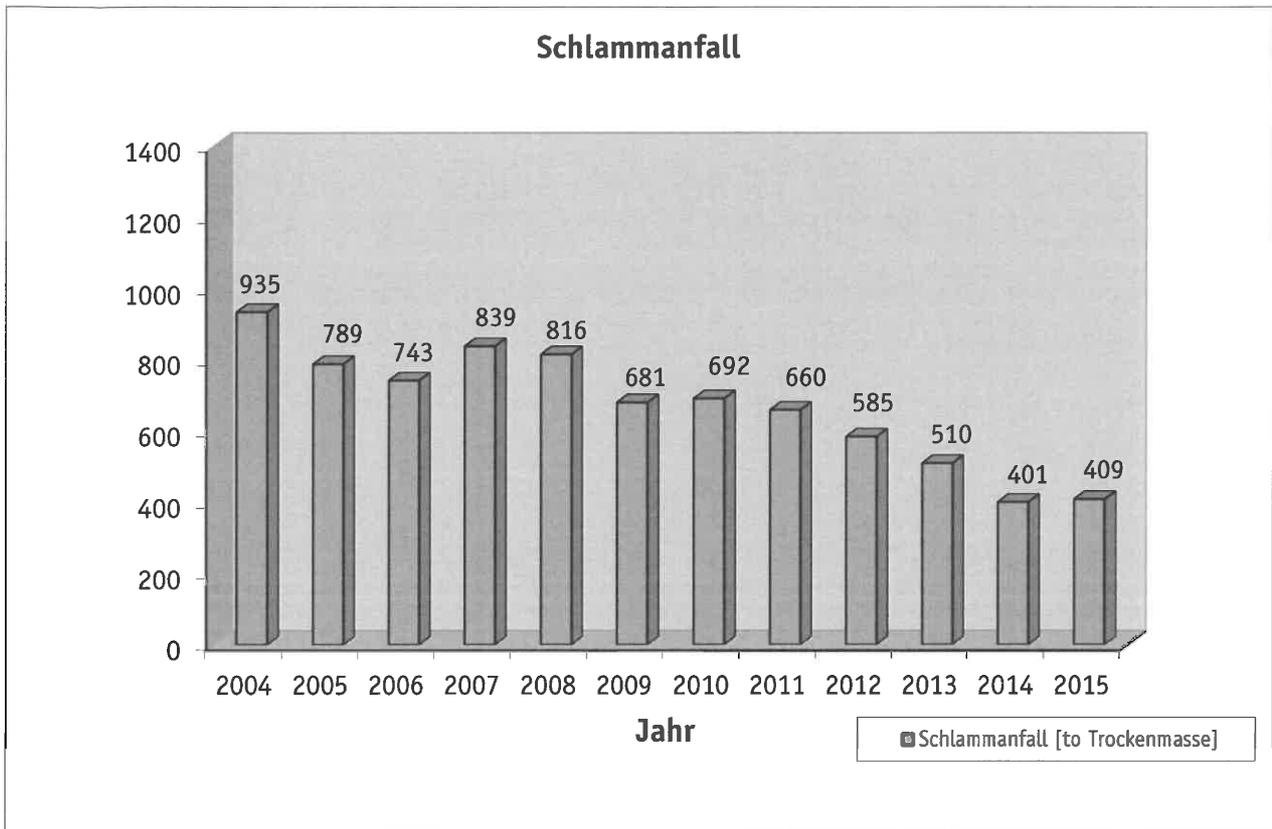
5. Restverschmutzung im Abwasser

CSB in mg/l

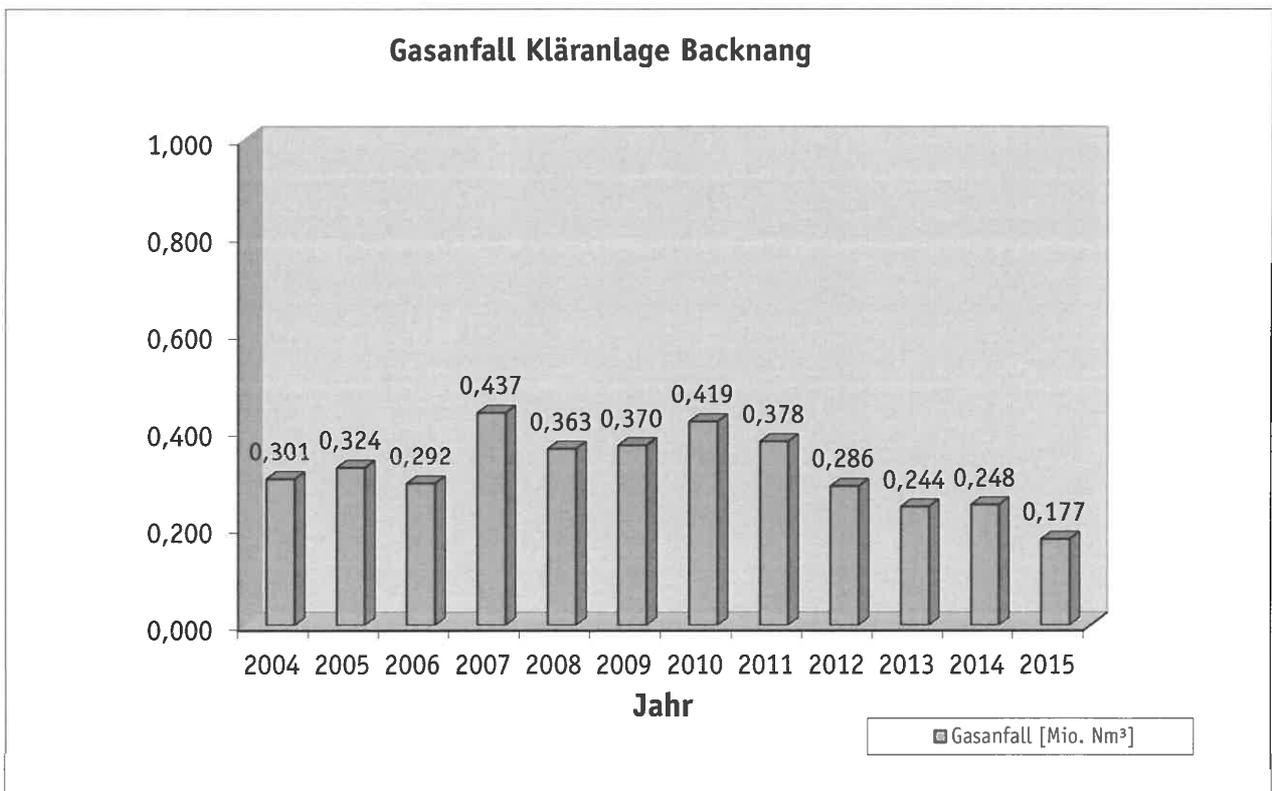
PO₄-P in mg/l

N_{ges.} in mg/l**N_{ges.} Ablauf Kläranlage Backnang**
(Mindestanforderung 17 mg/l)■ N_{ges.} [mg/l]**NH₄-N in mg/l****NH₄-N Ablauf Kläranlage Backnang**
(Mindestanforderung 5 mg/l)■ NH₄-N [mg/l]

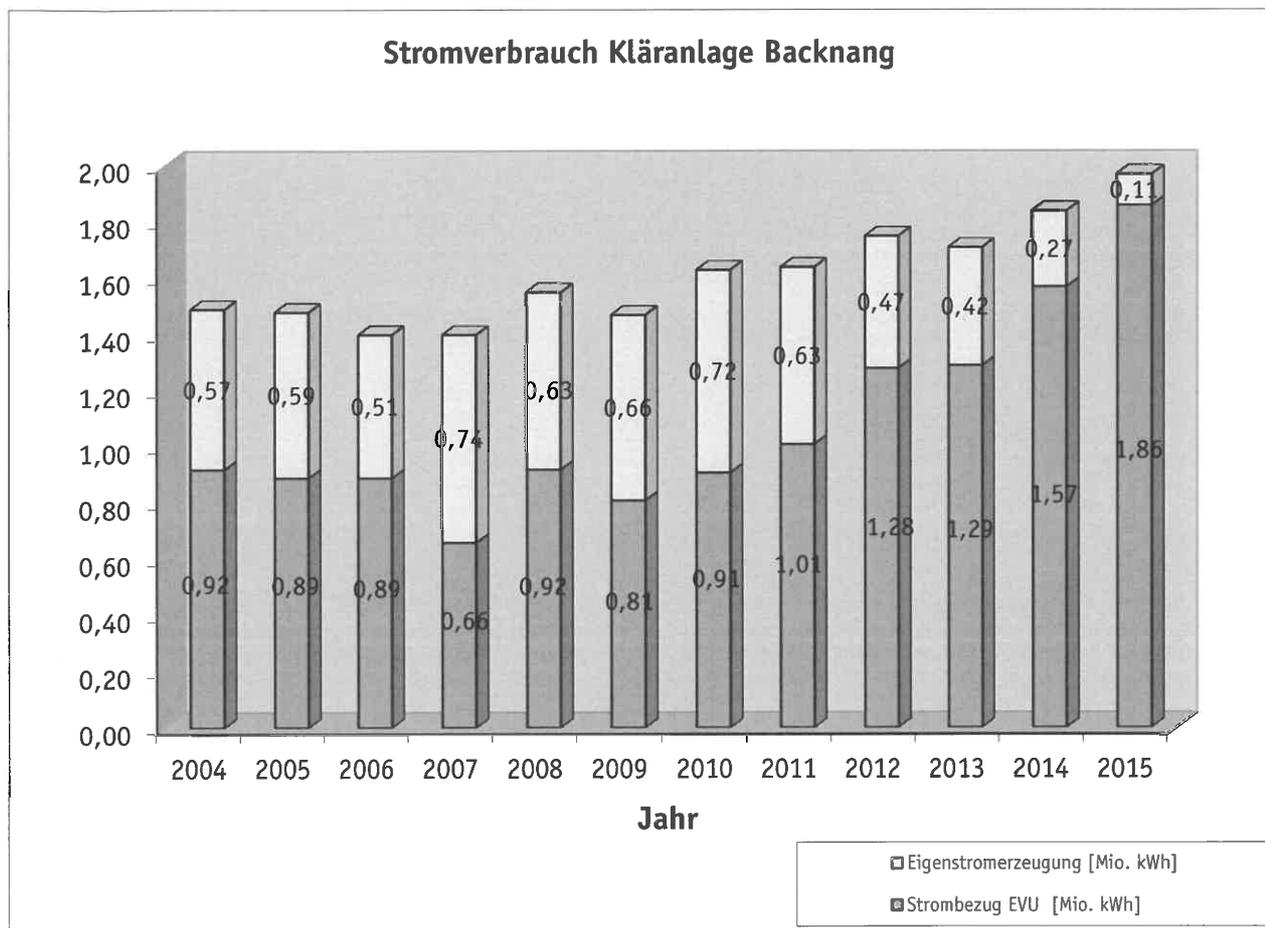
6. Schlammfall



7. Gasanfall



8. Stromverbrauch und Strombezug



VIII. Ertragslage

Am Schluss des Wirtschaftsjahres 2015 waren folgende Über- und Unterdeckungen zu verzeichnen:

| Betriebszweig | Überdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG EUR | Unterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG EUR |
|----------------|--|---|
| Kanäle und RÜB | 452.049 | |
| Kläranlage | | -218.102 |
| Summe | 233.947 | |

Die Überdeckungen und Unterdeckungen werden im Rahmen der gesetzlichen Zeitvorgaben über die Gebührenkalkulation abgebaut bzw. zurückgeholt.

Das bilanzielle Jahresergebnis ist mit 0 EUR ausgewiesen (nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 Abs. 3 GemO).

IX. Personalstatistik

Zum 31.12.2015 ergab sich ein Personalstand von 10 Beschäftigten.

X. Wirtschaftliche Entwicklung des Betriebs

Wie bereits im Vorjahr konnte das Geschäftsjahr 2015 mit einer Kostenüberdeckung abgeschlossen, und die vorhandenen Unterdeckungen aus Vorjahren somit weiter reduziert werden. Verantwortlich hierfür sind verschiedene Kosteneinsparungen sowie die weiterhin unerwartet hohe Abwassermenge. Im Einzelnen sind nach Abschluss des Wirtschaftsjahres folgende Entwicklungen erkennbar:

1) Erfolgsplan

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2015 wurde insgesamt mit einer Überdeckung von 233.947 Euro abgeschlossen. Nach den Zahlen des Wirtschaftsplanes war eigentlich eine Kostenüberdeckung von rund 144.000 Euro zu erwarten. Das Jahresergebnis fällt somit um ca. 90.000 Euro besser aus.

Die deutliche Verbesserung des Ergebnisses ist vor allem auf höhere Einnahmen bei der Schmutzwasserbeseitigung zurückzuführen. Mit einer gebührenfähigen Schmutzwassermenge von 1.624.000 m³ konnte zwar die Vorjahresmenge von 1.649.000 m³ nicht erreicht werden, die im Wirtschaftsplan kalkulierte Menge von 1.575.000 m³ wurde jedoch deutlich überschritten. Hierdurch konnte bei den Einnahmen aus Schmutzwassergebühren ein deutliches Plus erzielt werden.

Neben diesen Mehreinnahmen sind zudem Einsparungen bei den Materialaufwendungen, den Abschreibungen und den Zinsen für dieses positive Ergebnis verantwortlich. Durch einen geringeren Verbrauch an Fäll- und Flockungsmitteln konnte beim Materialaufwand eine Weniger-Ausgabe von ca. 44.000 Euro erzielt werden. Bei den Abschreibungen wurden durch die spätere Fertigstellung verschiedener Baumaßnahmen (Neubau Hochwasserpumpwerke, Sanierung RÜB) ca. 67.000 Euro eingespart. Die Verschiebung verschiedener Bauausgaben machte sich zudem bei den Zinsausgaben bemerkbar. Durch die geringeren Kreditaufnahmen sowie das nach wie vor äußerst günstige Zinsniveau waren bei den Zinsen Einsparungen in Höhe von 40.000 Euro zu verbuchen.

Diese positiven Entwicklungen werden nur durch eine Steigerung der Personalkosten getrübt. Ursache hierfür sind zwei zusätzliche Personalstellen, die jedoch für den Betrieb, die Unterhaltung, die Planung und Instandhaltung der Anlagen der Stadtentwässerung unerlässlich sind.

2) Ausgleich Kostenunterdeckungen

Mit der erwirtschafteten Kostenüberdeckung von 233.947 EUR kann der Abbau der aus Vorjahren übertragenen Kostenunterdeckung in Höhe von 334.371 Euro fortgesetzt werden.

Die danach verbleibende Kostenunterdeckung von 100.424 EUR muss auf die kommenden Jahre vorgetragen, und bei zukünftigen Gebührekalkulationen berücksichtigt werden.

Nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes können Kostenunterdeckungen nur innerhalb der folgenden 5 Jahre bei der Gebührekalkulation berücksichtigt, und somit ausgeglichen werden.

3) Vermögensplan

Im Vermögensplan wurde wie in den vergangenen Jahren die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes fortgeführt. Die größten Ausgaben waren hier bei der Kanalsanierung Untere Au und der Kanalerneuerung Staige zu verzeichnen.

Auf der SKA Neuschöntal wurden im Wirtschaftsjahr die Sanierung der Blockheizkraftwerke sowie die Sanierung der Belüfterplatten im Belebungsbecken durchgeführt. Diese beiden Maßnahmen werden sich in den kommenden Jahren vor allem positiv bei der Entwicklung der Betriebskosten bemerkbar machen.

Im Bereich des Hochwasserschutzes wurde der Bau des Hochwasserpumpwerkes RÜB 3 Obere Walke fortgesetzt, und der Bau des Hochwasserpumpwerkes RÜB 6 Am Kalten Wasser begonnen.

4) Finanzwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2008 wurden vom Gemeinderat verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der finanzwirtschaftlichen Situation des Eigenbetriebs beschlossen. Hauptziel dieses Beschlusses, war vor allem die stetig steigende Verschuldung des Eigenbetriebs einzudämmen. Nachdem in den Jahren 2009 bis 2014 eine Nettoneuverschuldung nicht vermieden werden konnte und eine jährliche Erhöhung des Schuldenstandes um durchschnittlich 520.000 Euro zu verzeichnen war, wurden im Jahr 2014 neue finanzwirtschaftliche Maßnahmen durch den Gemeinderat verabschiedet. Das Jahr 2015 wurde im Wesentlichen von der Umsetzung dieser Maßnahmen beeinflusst.

Zunächst wurde dem Eigenbetrieb ein Teilbetrag des städtischen Darlehens für aktivierte Zinsausgleichsansprüche aus Vorjahren in Höhe von 9,26 Millionen Euro erlassen. Der Restbetrag von 2,75 Millionen Euro wurde mit der Aufnahme eines Darlehens am privaten Kreditmarkt umgeschuldet. Diese Maßnahmen führten neben einer einmaligen deutlichen Verringerung des Schuldenstands vor allem zu einer erheblichen Reduzierung der Zinsausgaben. Die Kürzung der Zinsausgaben wird sich vor allem bei der Kalkulation der zukünftigen Abwassergebühren positiv bemerkbar machen.

Im Rahmen des neuen Finanzierungskonzeptes wurde zudem eine Erhöhung der Abschreibungen, zur Steigerung der eigenen Finanzierungsmittel und zur Reduzierung der Neuverschuldung beschlossen. Im Jahr 2015 konnte dieses Ziel allerdings nur teilweise umgesetzt werden, da sich die Fertigstellung verschiedener Baumaßnahmen und der damit verbundene Beginn der Abschreibung zeitlich verzögert haben. Eine wesentliche Erhöhung der Abschreibungen wird somit erst in den Folgejahren zu erwarten sein.

Nach Abschluss des Jahres 2015 ist folgende finanzwirtschaftliche Entwicklung erkennbar. Durch den teilweisen Erlass des städtischen Darlehens konnte die Verschuldung des Eigenbetriebs zunächst um 9,26 Millionen Euro reduziert werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 Investitionen von rund 2,06 Millionen Euro getätigt. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen und für Umschuldungen wurden Kredite bei Dritten in Höhe von 4,18 Millionen Euro aufgenommen. Gleichzeitig konnten Tilgungen bei Dritten von 1,34 Millionen Euro, und bei der Stadt Backnang mit 3,06 Millionen Euro geleistet werden. Dies führt im Jahr 2015 zu einer weiteren Reduzierung der Verschuldung von 220.000 Euro.

Somit scheint die Anpassung des Finanzierungskonzeptes bereits im ersten Jahr einen erfolgreichen Beitrag zur Vermeidung einer weiteren Neuverschuldung zu leisten. Inwiefern dieser positive Trend in den Folgejahren fortgesetzt werden kann, wird vor allem von den notwendigen

Investitionen im Bereich der Abwasserbeseitigung abhängen. Denn es werden einerseits regelmäßig Finanzierungsmittel für die laufende Sanierung und Erneuerung der bestehenden Anlagen der Stadtentwässerung benötigt, andererseits kommen aber auch ständig neue zusätzliche und nicht beeinflussbare Investitionen auf den Eigenbetrieb zu. Hierzu zählen die Erschließung von Baugebieten, zusätzlich notwendige Kanalerneuerungen durch verschiedene Straßenausbauten im Stadtgebiet sowie die gestiegenen Anforderungen an den Hochwasserschutz.

Backnang, den 27.06.2016
Stadtentwässerung Backnang
Betriebsleitung



Bruse

| Bilanz zum 31.12.2015 | | | | | |
|-----------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | 31.12.2015 | | 31.12.2014 | |
| | Aktiva | Euro | Euro | Euro | Euro |
| A | Anlagevermögen | | | | |
| I | Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1 | Aktivierter Zinsausgleich | 2.616.026,00 | | 12.016.093,00 | |
| | | | 2.616.026,00 | | 12.016.093,00 |
| II | Sachanlagen | | | | |
| 1 | Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 1.705.872,00 | | 1.785.165,00 | |
| 2 | Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | | | | |
| 3 | Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 1.410.259,00 | | 1.494.493,00 | |
| 4 | Kanäle und Regenüberlaufbecken | 36.363.133,13 | | 35.913.002,13 | |
| 5 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 46.225,00 | | 52.332,00 | |
| 6 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.579.778,00 | | 1.742.152,92 | |
| | | | 41.105.267,13 | | 40.987.145,05 |
| III | Finanzanlagen | | | | |
| B | Umlaufvermögen | | | | |
| I | Vorräte | | | | |
| 1 | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 104.710,67 | | 117.830,63 | |
| 2 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | | | |
| | | | 104.710,67 | | 117.830,63 |
| II | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Abwassergebühren) | 663.154,96 | | 1.421.977,10 | |
| 2 | Forderungen an die Stadt Backnang (inkl. Verrechnungskonto-Stadtkasse) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr - 0 - | 1.188.451,41 | | 635.903,04 | |
| 3 | Forderungen an ZV Lerchenäcker | 3.301,00 | | 4.063,00 | |
| 4 | Sonstige Forderungen | 15.437,60 | | 3.200,41 | |
| | | | 1.870.344,97 | | 2.065.143,55 |
| IV | Scheck, Kassenbestand, Giroguthaben | | 0,00 | | 0,00 |
| C | Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Summe Aktiva | | 45.696.348,77 | | 55.186.212,23 |

| Bilanz zum 31.12.2015 | | | | | |
|-----------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | 31.12.2015 | | 31.12.2014 | |
| | Passiva | Euro | Euro | Euro | Euro |
| A | Eigenkapital | | | | |
| I | Stammkapital | | | | |
| II | Rücklagen | | | | |
| 1 | Allgemeine Rücklagen | | | | |
| 2 | Zweckgebundene Rücklagen | | | | |
| III | Gewinn/Verlust | | | | |
| 1 | Verlust aus Kostenunterdeckungen Vorjahre | -100.423,96 | | -334.370,89 | |
| 2 | Verlust aus Kostenunterdeckung Wirtschaftsjahr | 0,00 | | 0,00 | |
| | | | -100.423,96 | | -334.370,89 |
| B | Empfangene Ertragszuschüsse | | | | |
| 1 | Beiträge nach § 20 KAG | 3.215.350,00 | | 3.262.562,00 | |
| | nicht zugeordnete Beitragsteile | | | | |
| 2 | Zuschüsse | | | | |
| | | | 3.215.350,00 | | 3.262.562,00 |
| C | Rückstellungen | | | | |
| 1 | Rückstellungen Überdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG | 0,00 | | 0,00 | |
| 2 | Sonstige Rückstellungen | 210.000,00 | | 0,00 | |
| | | | 210.000,00 | | 0,00 |
| D | Verbindlichkeiten | | | | |
| 1 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr - 0 - | 27.136.854,49 | | 24.299.749,68 | |
| 2 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | | 0,00 | |
| 3 | Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt | 34.862,98 | | 36.992,98 | |
| | für Kassenkonto | 0,00 | | 0,00 | |
| | für Sachanlagevermögen | 14.870.758,86 | | 15.174.243,73 | |
| | für aktivierten Zinsausgleich | 0,00 | | 12.016.093,66 | |
| 4 | Sonstige | 328.946,40 | | 730.941,07 | |
| | | | 42.371.422,73 | | 52.258.021,12 |
| E | Rechnungsabgrenzungsposten | | 0,00 | | 0,00 |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | Summe Passiva | | 45.696.348,77 | | 55.186.212,23 |

| Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015 | | | | | |
|--|--|---------------|----------------|---------------|---------------|
| | | 31.12.2015 | | 31.12.2014 | |
| | | | Euro | | Euro |
| 1 | Umsatzerlöse | 5.997.982,10 | | 6.227.976,48 | |
| 2 | Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | | | |
| 3 | Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | | 0,00 | |
| | Insbesondere für Zinsausgleich | | | | |
| 4 | Sonstige betriebliche Erträge | 9.576.976,92 | | 4.248,00 | |
| 5 | Kostenunterdeckungen | | | | |
| | gem. § 14 Abs. 2 KAG | 0,00 | | 0,00 | |
| | | | 15.574.959,02 | | 6.232.224,48 |
| 6 | Materialaufwand | | | | |
| A | Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | -679.481,37 | | -674.602,74 | |
| B | Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.345.805,50 | | -1.009.326,48 | |
| | | | -2.025.286,87 | | -1.683.929,22 |
| 7 | Personalaufwand | | | | |
| A | Löhne und Gehälter | -428.363,68 | | -367.761,87 | |
| B | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -122.587,39 | | -105.336,01 | |
| | | | -550.951,07 | | -473.097,88 |
| 8 | Abschreibungen | | | | |
| A | auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -1.940.019,52 | | -1.748.621,44 | |
| B | auf immaterielle Vermögensgegenstände (aktivierte Zinsausgleichsansprüche) | -9.400.067,00 | | -124.000,00 | |
| | | | -11.340.086,52 | | -1.872.621,44 |
| 9 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | -85.507,69 | | -81.396,23 | |
| | | | -85.507,69 | | -81.396,23 |
| 10 | Kostenüberdeckung nach § 14 II KAG | -233.946,93 | | -288.558,75 | |
| | | | -233.946,93 | | -288.558,75 |
| 11 | Erträge aus Beteiligungen | | | | |
| 12 | Erträge aus anderen Wertpapieren | | | | |
| 13 | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 510,49 | | 0,00 | |
| | | | 510,49 | | 0,00 |
| 14 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -713.989,70 | | -711.002,82 | |
| | Zinsen an Stadt Backnang | -625.336,73 | | -1.121.154,14 | |
| | | | -1.339.326,43 | | -1.832.156,96 |
| 15 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 364,00 | | 464,00 |
| 16 | Außerordentliche Erträge | | | | |
| 17 | Außerordentliche Aufwendungen | | | | |
| 18 | Sonstige Steuern | -364,00 | | -464,00 | |
| | | | -364,00 | | -464,00 |
| 19 | Jahresgewinn/Jahresverlust | | 0,00 | | 0,00 |

Anhang zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Stadtentwässerung Backnang wird seit 01.01.1999 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, dass die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen (§ 102 Abs. 3 GemO) zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurde versucht, die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich zu berücksichtigen, soweit dies rechtlich möglich war. Steuerliche Aspekte spielten derzeit keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Dem Bilanzaufbau liegt das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO) zugrunde, zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs (Entsorgungsbetrieb, nichtwirtschaftliches Unternehmen nach § 102 GemO). Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

II. Bilanzierungsmethoden

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Zinsausgleichsansprüche an die Gebührenpflichtigen der Zukunft ausgewiesen, die sich aus der Anwendung der Durchschnittswertmethode bei der Zinsberechnung in den Gebührenkalkulationen ergeben. Auf die Ausführungen in den Abschnitten B I 1 und C 3 wird verwiesen.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt.

Bei den Sachanlagen wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um die Zuschüsse des Landes und Dritter und um Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz gekürzt¹. Soweit die

¹ KAG-Beiträge werden nach der Satzung nur für Kanäle erhoben.

Zuschüsse und Beiträge höher waren als der konkret zu aktivierende Anschaffungs- und Herstellungsaufwand² eines Wirtschaftsguts, wurden die Beträge passiviert (vgl. auch unten Nr. 6). Seit dem 01.01.2001 werden die genannten Beträge insgesamt passiviert (keine Absetzungen mehr).

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410 (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührekalkulationen ausgeglichen werden können. Sie werden in der Bilanz als Verlust aus Vorjahren ausgewiesen. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können, oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), würde ein entsprechender Verlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Backnang) auszugleichen ist.

Für gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG werden Rückstellungen gebildet, die im Rahmen der zitierten Vorschrift über die Gebührekalkulation wieder zugunsten des Gebührenpflichtigen aufzulösen sind.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen. Bei den passivierten Ertragszuschüssen handelt es sich im Ergebnis um KAG-Beiträge für Kanäle, die nicht einem konkreten Wirtschaftsgut zugeordnet werden können. Auf Nr. 2 und Abschn. B II 2 wird verwiesen. Seit dem 01.01.2001 werden die Ertragszuschüsse voll passiviert.

² Diese Situation kann gelegentlich auftreten, weil die Beiträge auf der Basis einer sog. Globalberechnung beruhen, die sämtliche Investitionen vom Grundstück bis zum Einlauf in die Kläranlage zu berücksichtigen hat (Sammler, Zuleiter, Hauptsammler) und nicht nur die in einem bestimmten Baugebiet konkret anfallenden Anschaffungs- und Herstellungskosten.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechend den zu erwartenden Ausgaben.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des **Vermögensplans** (Soll-Ist-Vergleich) ist als **Anlage 3** diesem Anhang angeschlossen. Dort sind auch die Mittel ausgewiesen, die in das Folgejahr übertragen werden.

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen sind die Zinsausgleichsansprüche an die künftigen Gebührenpflichtigen aus der Anwendung der Durchschnittswertmethode bei der Kalkulation der Entwässerungsgebühren enthalten. Für Wirtschaftsgüter, die bis zum 31.12.1998 beschafft wurden, wurde die Durchschnittswertmethode bei der Zinsberechnung bisher angewandt; dies wird für diese Wirtschaftsgüter auch künftig gelten. Bei Wirtschaftsgütern, die ab dem 01. Januar 1999 beschafft wurden, wird die Restwertmethode angewandt. Auf die Ausführungen in Abschnitt C 3 wird verwiesen.

2. Sachanlagevermögen

Beim Sachanlagevermögen sind 2015 folgende größere Baumaßnahmen zu erwähnen:

| Maßnahme | Ausgaben 2015 Euro |
|---|-----------------------|
| Sanierung Belüftung Belebungsbecken SKA Neuschöntal | 308.000 |
| Sanierung Blockheizkraftwerk SKA Neuschöntal | 149.000 |
| Kanalerneuerung Staige | 451.000 |
| Kanalsanierung Untere Au , Etwiesen (Hauptsammler) | 367.000 |

3. Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb verfügt über keine Finanzanlagen. Er ist an Kläreinrichtungen anderer Körperschaften nicht beteiligt.

4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich schwerpunktmäßig um Forderungen aus der Gebührenabrechnung mit den Stadtwerken.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Der Eigenbetrieb verfügt über kein Eigenkapital.

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen.

Kostenunterdeckungen nach dem KAG werden in der Bilanz als Verlust aus Vorjahren ausgewiesen. Nach Abschluss des Jahres 2015 ergibt sich bei den Unterdeckungen folgender Stand:

| | Anfangsbest. Euro | Zugänge Euro | Abgänge Euro | Schlußbest. Euro |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|---------------------|
| Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG | 334.370,89 | | 233.946,93 | 100.423,96 |

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG, die nicht einem konkreten Vorhaben zugeordnet und von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt werden konnten. Auf die Ausführungen in Abschnitt A II 2 und 6 wird verwiesen. Seit dem 01. Januar 2001 werden die Ertragszuschüsse voll passiviert.

3. Rückstellungen

Nachdem dem Eigenbetrieb derzeit keine Kostenüberdeckungen zur Verfügung stehen sind keine Rückstellungen gemäß § 14 Abs. 2 KAG auszuweisen.

Unabhängig davon wurden Rückstellungen in Höhe von 210.000 Euro für im Geschäftsjahr unterlassene Instandhaltungen nach § 249 HGB gebildet. Nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches können die unterlassenen Instandhaltungen innerhalb der ersten drei Monate des Folgejahres nachgeholt werden, ansonsten sind die Rückstellungen aufzulösen.

4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Backnang (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Neutrales Ergebnis

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als **Anlage 2** diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Die Umsatzerlöse bestehen schwerpunktmäßig aus rund 3.518.000 Euro Schmutzwassergebühren, 1.407.000 Euro Niederschlagswassergebühren und rund 927.000 Euro Straßenentwässerungsanteil. Wegen der Behandlung der Über- und Unterdeckungen wird auf Ziff. 1 und Abschn. A II 5 verwiesen.

3. Aktivierte Eigenleistungen

Für die seit dem 01. Januar 1999 beschafften Wirtschaftsgüter wendet der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Backnang zur Ermittlung der zu kalkulierenden Zinsen die sog. Restwertmethode an.

Bis zur Gründung des Eigenbetriebs zum 01. Januar 1999 hat die Stadt Backnang für die Verzinsung des Anlagekapitals nach § 14 Abs. 3 KAG die sog. Durchschnittswertmethode angewandt, d. h. dass Zinsen auf die Gesamtlaufzeit des Wirtschaftsguts aus den halben Anschaffungs- und Herstellungskosten berechnet werden. Diese Methode gilt auch für die bis zum genannten Zeitpunkt beschafften Wirtschaftsgüter weiter.

Dies bedeutet, dass in der ersten Hälfte der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Wirtschaftsguts Zinsansprüche³ gegenüber den Gebührenpflichtigen noch nicht in die Kalkulation aufgenommen werden, sondern im Interesse der Gebührenkontinuität in die Kalkulationen der zweiten Hälfte der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer dieser Wirtschaftsgüter versetzt werden. Diese Zinsansprüche⁴ wurden aktiviert und bei den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Seit dem Jahr 2011 fallen jedoch keine zu aktivierenden Zinsansprüche mehr an, da die zweite Hälfte der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer begonnen hat, und die aktivierten Zinsausgleichsansprüche aufzulösen und an die Stadt Backnang zurückzuzahlen sind. Der für dieses Wirtschaftsjahr aktuelle Auflösungs- und Rückzahlungsbetrag ist bei den Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Nachdem die Stadt Backnang im Jahr 2015 (siehe Seite 14) auf eine Rückzahlung von Zinsausgleichsansprüchen in Höhe von 9,26 Millionen Euro verzichtet hat, wurde bei den aktivierten Zinsausgleichsansprüchen eine Abschreibung in gleicher Höhe vorgenommen. Der Restbetrag von 2,75 Millionen Euro wurde durch die Aufnahme eines Darlehens am privaten

³ Unterschied zwischen den Zinsen nach der Restwertmethode und der Durchschnittswertmethode

⁴ Sie werden im Hinblick auf das Recht, diese Beträge im Rahmen des Kostendeckungsprinzips nach dem KAG als Kosten einzukalkulieren und die Monopolstellung des Abwasserbetriebs als werthaltig bewertet.

Kreditmarkt umgeschuldet, und an die Stadt Backnang zurückerstattet. Die verbleibenden Zinsausgleichsansprüche werden in den kommenden 30 Jahren in konstanten Raten aufgelöst.

Die Stadt Backnang hat die Thematik der Zinsausgleichsansprüche im Rahmen der Umstellung von der Durchschnittswertmethode auf die Restwertmethode dem Regierungspräsidium Stuttgart schriftlich und mündlich vorgetragen. Das Regierungspräsidium hat mitgeteilt, dass keine Bedenken dagegen bestehen, wenn der jeweils aufgelaufene Zinsausgleich über ein von der Stadt zu gewährendes Darlehen verzinst wird.

4. Abschreibungen

Mit der Stadt (Kämmereihaushalt) war bis zum 01.01.2009 vereinbart, dass die Abschreibungen in dem Umfang für Tilgungen an die Stadt zu verwenden sind, wie nicht Tilgungen für Kredite des Kapitalmarkts anfallen.

Seit diesem Zeitpunkt werden die Stadtdarlehen jedoch nur noch mit 2 % des jeweiligen Restbetrags des Stadtdarlehens getilgt. Die durch diese Maßnahme bei den Abschreibungen frei werdenden Mittel, werden künftig zur Finanzierung neuer Investitionen verwendet. Somit kann die Aufnahme von neuen Krediten am Kapitalmarkt reduziert werden.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind insbesondere die an die Stadt Backnang - Kämmereihaushalt - zu zahlenden Beträge enthalten. Der Zinssatz für die Stadtdarlehen wurde durch Beschluss des Gemeinderats rückwirkend zum 01.01.2008 von 4,5 % auf 4,0 % reduziert.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt IX des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglieder der Betriebsleitung

Betriebsleiter seit dem 01.01.2006 ist der Leiter des Stadtbauamtes, Herr Bruss.

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Ausschusses für Technik und Umwelt. Zum Ende des Wirtschaftsjahres bestand der Betriebsausschuss aus den folgenden Mitgliedern:

| Name | Vorname | Beruf | Wohnort |
|------------------|-----------|---|----------|
| Dr. Nopper | Frank | Oberbürgermeister - Vorsitzender - | Backnang |
| Balmer | Norwin | Rechtsanwalt | Backnang |
| Bauer | Alfred | Zimmermeister | Backnang |
| Breuninger | Christa | Hausfrau | Backnang |
| Franke | Heinz | Diakon / Diplomverwaltungswirt (FH) | Backnang |
| Härtner | Willy | Berufsschullehrer / Diplom-Ingenieur (FH) | Backnang |
| Dr. Ketterer | Gerhard | PR-Berater | Backnang |
| Lachenmaier | Rainer | Journalist | Backnang |
| Bäßler | Volker | Sozialarbeiter | Backnang |
| Tiftikoglou | Theodora | Ergotherapeutin | Backnang |
| Hefter-Hövelborn | Ursula | Philologin | Backnang |
| Klinghoffer | Charlotte | Bestattungsunternehmerin | Backnang |
| Dr. Schwarze | Volker | Vermessungsingenieur | Backnang |

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Dr. Nopper führt Herr Bürgermeister Balzer den Vorsitz.

4. Vergütungen

Der Betriebsleiter ist im Stellenplan der Stadt enthalten. Er wird der Stadtentwässerung über einen Verwaltungskostenbeitrag anteilmäßig in Rechnung gestellt.

Die Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses sind nicht gesondert auszuweisen, da sie im Rahmen der Entschädigung für die Funktionen im Ausschuss für Technik und Umwelt vergütet werden.

Backnang, den 27.06.2016
Stadtentwässerung Backnang
Betriebsleitung



Brüse

Anlage 1
Verbindlichkeiten

| | Stand | Zugang | Tilgung/Erlass | Stand |
|--|---------------|--------------|----------------|---------------|
| | 01.01.2015 | 2015 | 2015 | 31.12.2015 |
| | Euro | Euro | Euro | Euro |
| Stadt Backnang | | | | |
| für Sachanlagevermögen | 15.174.243,73 | 0,00 | 303.484,87 | 14.870.758,86 |
| für aktivierten Zinsausgleich | 12.016.093,66 | 0,00 | 12.016.093,66 | 0,00 |
| Zwischensumme | 27.190.337,39 | 0,00 | 12.319.578,53 | 14.870.758,86 |
| Kreditinstitute | | | | |
| KfW | 4.721.285,42 | 0,00 | 192.149,30 | 4.529.136,12 |
| KfW | 67.854,50 | 66.317,81 | 67.854,50 | 66.317,81 |
| Kreissparkasse Waiblingen | 0,00 | 2.754.000,00 | 137.700,00 | 2.616.300,00 |
| L-Bank Landeskreditbank | 7.440.592,00 | 1.150.000,00 | 202.331,00 | 8.388.261,00 |
| LBBW Landesbank Baden-Württemb. | 8.331.684,48 | 0,00 | 635.244,72 | 7.696.439,76 |
| Volksbank Backnang | 2.484.000,08 | 279.000,00 | 124.600,12 | 2.638.399,96 |
| DGHYP, Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank | 1.254.333,20 | 0,00 | 52.333,36 | 1.201.999,84 |
| Zwischensumme | 24.299.749,68 | 4.249.317,81 | 1.412.213,00 | 27.136.854,49 |
| Summen | 51.490.087,07 | 4.249.317,81 | 13.731.791,53 | 42.007.613,35 |
| Sonstige Verbindlichkeiten: | keine | | | |

Gewinn- und Verlustrechnung 2015 - Soll-Ist-Vergleich – Gesamtbetrieb

Anlage 2

| Gesamtbetrieb | Ansatz | Ergebnis | Differenz |
|--|-------------|-------------|-------------|
| | 2015 EUR | 2015 EUR | 2015 EUR |
| Umsatzerlöse | | | |
| 4500 Schmutzwassergebühren | 3.412.720 | 3.517.821 | -105.101 |
| 4500 Niederschlagswassergebühren | 1.436.149 | 1.407.473 | 28.676 |
| 4501 Straßenentwässerungsanteil Stadt | 958.170 | 924.137 | 34.033 |
| 4502 Straßenentwässerungsanteil Zweckverband Lerchenäcker | 4.950 | 3.301 | 1.649 |
| 4505 Erlöse aus Schlamm-entwässerung | 20.000 | 23.029 | -3.029 |
| 4507 Erlöse aus Fettannahme für Faulturm | 5.000 | 8.545 | -3.545 |
| 4510 Fäkaliengebühren | 150 | 1.545 | -1.395 |
| 4555 Sonstige allgemeine Erlöse | 0 | 1.880 | -1.880 |
| 4585 Auflösung von Entwässerungsbeiträgen | 61.000 | 62.287 | -1.287 |
| 4075 Erlöse aus Arbeiten für Dritte | 55.000 | 47.965 | 7.035 |
| Andere aktivierte Leistungen | | | |
| 5100 Aktivierung Zinsausgleich DW-Methode | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| 5325 Auflösung von Rückstellungen aus unterlassener Instandhaltung | 0 | 0 | 0 |
| 5355 Ausgleich von Kostenunterdeckungen | 0 | 0 | 0 |
| 5340 sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 5345 Mieterträge | 4.250 | 4.248 | 2 |
| 5349 sonstige allgemeine Erträge | 0 | 9.572.729 | -9.572.729 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | | | |
| 5401 Strom | -410.000 | -403.348 | -6.652 |
| 5403 Wasser | -10.000 | -10.472 | 472 |
| 5410 Brenn- und Treibstoffe | -18.000 | -9.096 | -8.904 |
| 5451 Werkzeug | -10.000 | -19.170 | 9.170 |
| 5452 Schmierstoffe | -7.000 | -4.903 | -2.097 |
| 5453 Fällmittel | -55.000 | -36.905 | -18.095 |
| 5454 Flockungsmittel | -90.000 | -62.107 | -27.893 |
| 5455 Externe Kohlenstoffquelle | 0 | 0 | 0 |
| 5456 Laborbedarf | -20.000 | -8.709 | -11.291 |
| 5457 Verschleißteile | -50.000 | -44.129 | -5.871 |
| 5458 Dienst- und Schutzkleidung, Persönliche Sicherheitsausrüstung | -10.000 | -6.612 | -3.388 |
| 5459 Reinigungs- und Sanitärbedarf | -8.000 | -9.405 | 1.405 |
| 5460 Sonstige Betriebsmittel | -35.000 | -64.626 | 29.626 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| 5476 Entsorgung Klärschlamm | -150.000 | -187.438 | 37.438 |
| 5477 Transport Klärschlamm (KA Sachsenweiler und Horbach) | -11.000 | -9.647 | -1.353 |
| 5478 Entsorgung Rechen-, Sandfang- und Klärräumgut | -20.000 | -14.652 | -5.348 |
| 5479 Sonstiger Entsorgungsaufwand | -6.000 | -2.280 | -3.720 |
| 5480 Unterhaltung technische und maschinelle Anlagen | -65.000 | -204.287 | 139.287 |
| 5481 Unterhaltung elektrotechnische Anlagen | -75.000 | -65.788 | -9.212 |
| 5482 Unterhaltung Geräte und Werkzeug | -7.000 | -6.186 | -814 |
| 5483 Unterhaltung Betriebsgebäude | -8.000 | -834 | -7.166 |
| 5484 Unterhaltung Außenanlagen | -6.000 | -8.284 | 2.284 |
| 5485 Unterhaltung Fuhrpark | -5.000 | -6.961 | 1.961 |
| 5486 Unterhaltung Kanäle (Reparaturen) | -100.000 | -86.841 | -13.159 |
| 5487 Unterhaltung Schachtbauwerke (Reparaturen) | -80.000 | -84.337 | 4.337 |
| 5488 Unterhaltung naturnahe Abwasserableitungsanlagen | -10.000 | -13.964 | 3.964 |
| 5489 Reinigungsarbeiten Kläranlage | -10.000 | -17.905 | 7.905 |
| 5490 Reinigung Dienst- und Schutzkleidung | -3.000 | -803 | -2.197 |
| 5491 Reinigung, TV-Untersuchungen und Dichtheitsprüfungen | -90.000 | -53.127 | -36.873 |
| 5492 Schädlingsbekämpfung | -14.000 | -10.649 | -3.351 |
| 5493 Abwasser-, Schlamm- und Gasuntersuchungen | -6.000 | -3.491 | -2.509 |
| 5494 Wartungsverträge | -45.000 | -23.638 | -21.362 |
| 5495 Allgemeine Planungskosten | -15.000 | -8.423 | -6.577 |
| 5496 Unterhaltungsleistungen Bauhof | -5.000 | -1.929 | -3.071 |
| 5497 Unterhaltung Bauwerke | -10.000 | 0 | -10.000 |
| 5498 Vermessungsleistungen | -15.000 | -35.357 | 20.357 |
| 5501 Unterhaltung Anschlusskanäle | -50.000 | -17.867 | -32.133 |
| 5502 Reinigung, TV-Untersuchung Anschlusskanäle | -40.000 | -4.286 | -35.714 |
| 5994 Verwaltungsleistungen Stadt BK | -309.300 | -309.300 | 0 |
| 5995 Verwaltungsleistungen Stadtwerke BK | -165.000 | -167.531 | 2.531 |

| Gesamtbetrieb | Ansatz | Ergebnis | Differenz |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| | 2015 EUR | 2015 EUR | 2015 EUR |
| Personalaufwand | | | |
| 5511 Entgelte | -365.500 | -428.364 | 62.864 |
| 5611 Arbeitgeberanteile Beschäftigte | -74.500 | -84.668 | 10.168 |
| 5651 Beiträge zur ZVK | -34.100 | -37.919 | 3.819 |
| Abschreibungen | | | |
| 5715 Abschreibungen auf Sachanlagen | -1.786.656 | -1.581.761 | -204.895 |
| 5720 Sonderabschreibungen | 0 | -18 | 18 |
| 5725 Abschreibungen Zinsausgleichsansprüche | 0 | -9.400.067 | 9.400.067 |
| 5835 Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens | -50.000 | -358.241 | 308.241 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| 5910 Mieten und Pachten | -9.000 | -8.342 | -658 |
| 5911 Gebühren und Beiträge | -10.000 | -3.657 | -6.343 |
| 5920 Versicherungsbeiträge | -11.000 | -10.443 | -557 |
| 5930 Bürobedarf | -1.000 | -572 | -428 |
| 5940 Telefon-, Porto- und Frachtkosten | -8.000 | -7.529 | -471 |
| 5945 EDV-Service | -6.000 | -15.650 | 9.650 |
| 5950 Bekanntmachungen und Veröffentlichungen | -3.000 | -6.255 | 3.255 |
| 5960 Dienstreisekosten | -1.000 | -920 | -80 |
| 5965 Aus- und Fortbildung | -6.000 | -1.853 | -4.147 |
| 5970 Prüfungs- und Beratungskosten | -15.000 | -23.147 | 8.147 |
| 5975 Sonstige Dienst- und Fremdleistungen | -6.000 | -3.867 | -2.133 |
| 5993 Abwasserabgabe | -3.000 | -3.272 | 272 |
| 5999 sonstige Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | |
| 6205 Zinsen aus Kassenbestand | 0 | 510 | -510 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | |
| 6505 Zinsen für Darlehen Stadt BK - Sachanlagevermögen | -607.000 | -625.337 | 18.337 |
| 6515 Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt | -773.000 | -713.990 | -59.010 |
| Sonstige Steuern | | | |
| 6815 Kfz-Steuer | -500 | -364 | -136 |
| 5955 Kostenüberdeckung | 143.833 | 233.947 | -90.114 |
| Jahresgewinn/-verlust | 0 | 0 | 0 |

Gewinn- und Verlustrechnung 2015- Soll-Ist-Vergleich – Kanal und RÜB

Anlage 2

| Abwasserableitung (Kanal und RÜB) | Ansatz | Ergebnis | Differenz |
|--|-------------|-------------|-------------|
| | 2015 EUR | 2015 EUR | 2015 EUR |
| Umsatzerlöse | | | |
| 4500 Schmutzwassergebühren | 1.383.062 | 1.426.582 | -43.520 |
| 4500 Niederschlagswassergebühren | 1.301.492 | 1.284.010 | 17.482 |
| 4501 Straßenentwässerungsanteil Stadt | 899.733 | 865.396 | 34.337 |
| 4502 Straßenentwässerungsanteil Zweckverband Lerchenäcker | 3.848 | 2.193 | 1.655 |
| 4505 Erlöse aus Schlamm-entwässerung | 0 | 0 | 0 |
| 4507 Erlöse aus Fettannahme für Faulturm | 0 | 0 | 0 |
| 4510 Fäkalengebühren | 0 | 0 | 0 |
| 4555 Sonstige allgemeine Erlöse | 0 | 940 | -940 |
| 4585 Auflösung von Entwässerungsbeiträgen | 61.000 | 62.287 | -1.287 |
| 4075 Erlöse aus Arbeiten für Dritte | 5.000 | 2.365 | 2.635 |
| Andere aktivierte Leistungen | | | |
| 5100 Aktivierung Zinsausgleich DW-Methode | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| 5325 Auflösung von Rückstellungen aus unterlassener Instandhaltung | 0 | 0 | 0 |
| 5355 Auflösung von Rückstellungen aus Kostenüberdeckungen | 0 | 0 | 0 |
| 5340 sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 5345 Mieterträge | 0 | 0 | 0 |
| 5349 sonstige allgemeine Erträge | 0 | 8.201.899 | -8.201.899 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | | | |
| 5401 Strom | -100.000 | -59.525 | -40.475 |
| 5403 Wasser | -5.000 | -3.625 | -1.375 |
| 5410 Brenn- und Treibstoffe | -5.000 | -1.447 | -3.553 |
| 5451 Werkzeug | -5.000 | -5.090 | 90 |
| 5452 Schmierstoffe | -2.000 | -744 | -1.256 |
| 5453 Fällmittel | 0 | 0 | 0 |
| 5454 Flockungsmittel | 0 | 0 | 0 |
| 5455 Externe Kohlenstoffquelle | 0 | 0 | 0 |
| 5456 Laborbedarf | 0 | 0 | 0 |
| 5457 Verschleißteile | -20.000 | -1.157 | -18.843 |
| 5458 Dienst- und Schutzkleidung, Persönliche Sicherheitsausrüstung | -5.000 | -4.610 | -390 |
| 5459 Reinigungs- und Sanitärbedarf | -4.000 | -614 | -3.386 |
| 5460 Sonstige Betriebsmittel | -15.000 | -24.896 | 9.896 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| 5476 Entsorgung Klärschlamm | 0 | 0 | 0 |
| 5477 Transport Klärschlamm (KA Sachsenweiler und Horbach) | 0 | 0 | 0 |
| 5478 Entsorgung Rechen-, Sandfang- und Klärräumgut | -5.000 | -1.181 | -3.819 |
| 5479 Sonstiger Entsorgungsaufwand | -2.000 | -218 | -1.782 |
| 5480 Unterhaltung technische und maschinelle Anlagen | -10.000 | -12.046 | 2.046 |
| 5481 Unterhaltung elektrotechnische Anlagen | -25.000 | -15.006 | -9.994 |
| 5482 Unterhaltung Geräte und Werkzeug | -2.000 | -5.072 | 3.072 |
| 5483 Unterhaltung Betriebsgebäude | 0 | 0 | 0 |
| 5484 Unterhaltung Außenanlagen | 0 | 0 | 0 |
| 5485 Unterhaltung Fuhrpark | -2.500 | -3.481 | 981 |
| 5486 Unterhaltung Kanäle (Reparaturen) | -100.000 | -85.507 | -14.493 |
| 5487 Unterhaltung Schachtbauwerke (Reparaturen) | -80.000 | -84.337 | 4.337 |
| 5488 Unterhaltung naturnahe Abwasserableitungsanlagen | -10.000 | -13.964 | 3.964 |
| 5489 Reinigungsarbeiten Kläranlage | 0 | 0 | 0 |
| 5490 Reinigung Dienst- und Schutzkleidung | -2.000 | -260 | -1.740 |
| 5491 Reinigung, TV-Untersuchungen und Dichtheitsprüfungen | -90.000 | -45.878 | -44.122 |
| 5492 Schädlingsbekämpfung | -14.000 | -10.649 | -3.351 |
| 5493 Abwasser-, Schlamm- und Gasuntersuchungen | 0 | 1.303 | -1.303 |
| 5494 Wartungsverträge | -5.000 | -9.030 | 4.030 |
| 5495 Allgemeine Planungskosten | -5.000 | -8.423 | 3.423 |
| 5496 Unterhaltungsleistungen Bauhof | -3.500 | -1.929 | -1.571 |
| 5497 Unterhaltung Bauwerke | -5.000 | 0 | -5.000 |
| 5498 Vermessungsleistungen | -15.000 | -35.357 | 20.357 |
| 5501 Unterhaltung Anschlusskanäle | -50.000 | -17.867 | -32.133 |
| 5502 Reinigung, TV-Untersuchung Anschlusskanäle | -40.000 | -4.286 | -35.714 |
| 5994 Verwaltungsleistungen Stadt BK | -123.720 | -123.720 | 0 |
| 5995 Verwaltungsleistungen Stadtwerke BK | -66.000 | -67.012 | 1.012 |

| Abwasserableitung (Kanal und RÜB) | Ansatz | Ergebnis | Differenz |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| | 2015 EUR | 2015 EUR | 2015 EUR |
| Personalaufwand | | | |
| 5511 Entgelte | -150.090 | -176.057 | 25.967 |
| 5611 Arbeitgeberanteile Beschäftigte | -30.630 | -34.799 | 4.169 |
| 5651 Beiträge zur ZVK | -14.000 | -15.585 | 1.585 |
| Abschreibungen | | | |
| 5715 Abschreibungen auf Sachanlagen | -1.154.711 | -1.024.542 | -130.169 |
| 5720 Sonderabschreibungen | 0 | -9 | 9 |
| 5725 Abschreibungen Zinsausgleichsansprüche | 0 | -8.008.857 | 8.008.857 |
| 5835 Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens | -50.000 | -313.782 | 263.782 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| 5910 Mieten und Pachten | -8.000 | -7.887 | -113 |
| 5911 Gebühren und Beiträge | -2.000 | -1.286 | -714 |
| 5920 Versicherungsbeiträge | -1.000 | -558 | -442 |
| 5930 Bürobedarf | -500 | -56 | -444 |
| 5940 Telefon-, Porto- und Frachtkosten | -4.000 | -5.311 | 1.311 |
| 5945 EDV-Service | -3.000 | -9.990 | 6.990 |
| 5950 Bekanntmachungen und Veröffentlichungen | -2.500 | -1.223 | -1.277 |
| 5960 Dienstreisekosten | -500 | -460 | -40 |
| 5965 Aus- und Fortbildung | -3.000 | -218 | -2.782 |
| 5970 Prüfungs- und Beratungskosten | -5.000 | -4.950 | -50 |
| 5975 Sonstige Dienst- und Fremdleistungen | -3.000 | -1.572 | -1.428 |
| 5993 Abwasserabgabe | 0 | 0 | 0 |
| 5999 sonstige Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | |
| 6205 Zinsen aus Kassenbestand | 0 | 435 | -435 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | |
| 6505 Zinsen für Darlehen Stadt BK - Sachanlagevermögen | -520.611 | -532.787 | 12.176 |
| 6515 Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt | -662.986 | -608.319 | -54.667 |
| Sonstige Steuern | | | |
| 6815 Kfz-Steuer | -250 | -182 | -68 |
| 5955 Kostenüberdeckung | 221.637 | 452.049 | -230.412 |
| Jahresgewinn/-verlust | 0 | 0 | 0 |

Gewinn- und Verlustrechnung 2015 Soll-Ist-Vergleich - Kläranlagen

Anlage 2

| Abwasserbehandlung (Kläranlagen) | Ansatz | Ergebnis | Differenz |
|--|-------------|-------------|-------------|
| | 2015 EUR | 2015 EUR | 2015 EUR |
| Umsatzerlöse | | | |
| 4500 Schmutzwassergebühren | 2.029.658 | 2.091.239 | -61.581 |
| 4500 Niederschlagswassergebühren | 134.657 | 123.463 | 11.194 |
| 4501 Straßenentwässerungsanteil Stadt | 58.437 | 58.741 | -304 |
| 4502 Straßenentwässerungsanteil Zweckverband Lerchenäcker | 1.102 | 1.108 | -6 |
| 4505 Erlöse aus Schlamm entwässerung | 20.000 | 23.029 | -3.029 |
| 4507 Erlöse aus Fettannahme für Faulturm | 5.000 | 8.545 | -3.545 |
| 4510 Fäkaliengebühren | 150 | 1.545 | -1.395 |
| 4555 Sonstige allgemeine Erlöse | 0 | 940 | -940 |
| 4585 Auflösung von Entwässerungsbeiträgen | 0 | 0 | 0 |
| 4075 Erlöse aus Arbeiten für Dritte | 50.000 | 45.600 | 4.400 |
| Andere aktivierte Leistungen | | | |
| 5100 Aktivierung Zinsausgleich DW-Methode | | | |
| Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| 5325 Auflösung von Rückstellungen aus unterlassener Instandhaltung | 0 | 0 | 0 |
| 5355 Auflösung von Rückstellungen aus Kostenüberdeckungen | 0 | 0 | 0 |
| 5340 sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 5345 Mieterträge | 4.250 | 4.248 | 2 |
| 5349 sonstige allgemeine Erträge | 0 | 1.370.830 | -1.370.830 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | | | |
| 5401 Strom | -310.000 | -343.823 | 33.823 |
| 5403 Wasser | -5.000 | -6.847 | 1.847 |
| 5410 Brenn- und Treibstoffe | -13.000 | -7.649 | -5.351 |
| 5451 Werkzeug | -5.000 | -14.080 | 9.080 |
| 5452 Schmierstoffe | -5.000 | -4.159 | -841 |
| 5453 Fällmittel | -55.000 | -36.905 | -18.095 |
| 5454 Flockungsmittel | -90.000 | -62.107 | -27.893 |
| 5455 Externe Kohlenstoffquelle | 0 | 0 | 0 |
| 5456 Laborbedarf | -20.000 | -8.709 | -11.291 |
| 5457 Verschleißteile | -30.000 | -42.972 | 12.972 |
| 5458 Dienst- und Schutzkleidung, Persönliche Sicherheitsausrüstung | -5.000 | -2.002 | -2.998 |
| 5459 Reinigungs- und Sanitärbedarf | -4.000 | -8.791 | 4.791 |
| 5460 Sonstige Betriebsmittel | -20.000 | -39.730 | 19.730 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | |
| 5476 Entsorgung Klärschlamm | -150.000 | -187.438 | 37.438 |
| 5477 Transport Klärschlamm (KA Sachsenweiler und Horbach) | -11.000 | -9.647 | -1.353 |
| 5478 Entsorgung Rechen-, Sandfang- und Klärräumgut | -15.000 | -13.471 | -1.529 |
| 5479 Sonstiger Entsorgungsaufwand | -4.000 | -2.062 | -1.938 |
| 5480 Unterhaltung technische und maschinelle Anlagen | -55.000 | -192.241 | 137.241 |
| 5481 Unterhaltung elektrotechnische Anlagen | -50.000 | -50.782 | 782 |
| 5482 Unterhaltung Geräte und Werkzeug | -5.000 | -1.114 | -3.886 |
| 5483 Unterhaltung Betriebsgebäude | -8.000 | -834 | -7.166 |
| 5484 Unterhaltung Außenanlagen | -6.000 | -8.284 | 2.284 |
| 5485 Unterhaltung Fuhrpark | -2.500 | -3.480 | 980 |
| 5486 Unterhaltung Kanäle (Reparaturen) | 0 | -1.334 | 1.334 |
| 5487 Unterhaltung Schachtbauwerke (Reparaturen) | 0 | 0 | 0 |
| 5488 Unterhaltung naturnahe Abwasserableitungsanlagen | 0 | 0 | 0 |
| 5489 Reinigungsarbeiten Kläranlage | -10.000 | -17.905 | 7.905 |
| 5490 Reinigung Dienst- und Schutzkleidung | -1.000 | -543 | -457 |
| 5491 Reinigung, TV-Untersuchungen und Dichtheitsprüfungen | 0 | -7.249 | 7.249 |
| 5492 Schädlingsbekämpfung | 0 | 0 | 0 |
| 5493 Abwasser-, Schlamm- und Gasuntersuchungen | -6.000 | -4.794 | -1.206 |
| 5494 Wartungsverträge | -40.000 | -14.608 | -25.392 |
| 5495 Allgemeine Planungskosten | -10.000 | 0 | -10.000 |
| 5496 Unterhaltungsleistungen Bauhof | -1.500 | 0 | -1.500 |
| 5497 Unterhaltung Bauwerke | -5.000 | 0 | -5.000 |
| 5498 Vermessungsleistungen | 0 | 0 | 0 |
| 5501 Unterhaltung Anschlusskanäle | 0 | 0 | 0 |
| 5502 Reinigung, TV-Untersuchung Anschlusskanäle | 0 | 0 | 0 |
| 5994 Verwaltungsleistungen Stadt BK | -185.580 | -185.580 | 0 |
| 5995 Verwaltungsleistungen Stadtwerke BK | -99.000 | -100.519 | 1.519 |

| Abwasserbehandlung (Kläranlagen) | Ansatz | Ergebnis | Differenz |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| | 2015 EUR | 2015 EUR | 2015 EUR |
| Personalaufwand | | | |
| 5511 Entgelte | -215.410 | -252.307 | 36.897 |
| 5611 Arbeitgeberanteile Beschäftigte | -43.870 | -49.869 | 5.999 |
| 5651 Beiträge zur ZVK | -20.100 | -22.334 | 2.234 |
| Abschreibungen | | | |
| 5715 Abschreibungen auf Sachanlagen | -631.945 | -557.219 | -74.726 |
| 5720 Sonderabschreibungen | 0 | -9 | 9 |
| 5725 Abschreibungen Zinsausgleichsansprüche | 0 | -1.391.210 | 1.391.210 |
| 5835 Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens | 0 | -44.459 | 44.459 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| 5910 Mieten und Pachten | -1.000 | -455 | -545 |
| 5911 Gebühren und Beiträge | -8.000 | -2.371 | -5.629 |
| 5920 Versicherungsbeiträge | -10.000 | -9.885 | -115 |
| 5930 Bürobedarf | -500 | -516 | 16 |
| 5940 Telefon-, Porto- und Frachtkosten | -4.000 | -2.218 | -1.782 |
| 5945 EDV-Service | -3.000 | -5.660 | 2.660 |
| 5950 Bekanntmachungen und Veröffentlichungen | -500 | -5.032 | 4.532 |
| 5960 Dienstreisekosten | -500 | -460 | -40 |
| 5965 Aus- und Fortbildung | -3.000 | -1.635 | -1.365 |
| 5970 Prüfungs- und Beratungskosten | -10.000 | -18.197 | 8.197 |
| 5975 Sonstige Dienst- und Fremdleistungen | -3.000 | -2.295 | -705 |
| 5993 Abwasserabgabe | -3.000 | -3.272 | 272 |
| 5999 sonstige Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | |
| 6205 Zinsen aus Kassenbestand | 0 | 75 | -75 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | |
| 6505 Zinsen für Darlehen Stadt BK - Sachanlagevermögen | -86.389 | -92.550 | 6.161 |
| 6515 Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt | -110.014 | -105.671 | -4.343 |
| Sonstige Steuern | | | |
| 6815 Kfz-Steuer | -250 | -182 | -68 |
| 5955 Kostenüberdeckung | -77.804 | -218.102 | 140.298 |
| Jahresgewinn/-verlust | 0 | 0 | 0 |

Anlage 3
Vermögensplanabrechnung

| Nr. | Gegenstand | Übert. Vorjahr | Plan + außerplanm. Umschuldung | Gesamt- mittel | Ergebnis | Plan- abwei- chung | Übertrag Folgejahr | Ohne Übertrag |
|------------------------|--|-------------------|--------------------------------------|-------------------|------------|--------------------------|-----------------------|------------------|
| | Einnahmen | 2014 Euro | 2015 Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| I Finanzierung | | | | | | | | |
| 5 | Zuweisungen/Zuschüsse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Beiträge u. ähnl. | | | | | | | 0 |
| 6 | Entgelte | 0 | 50.000 | 50.000 | 15.075 | 34.925 | 0 | 34.925 |
| | | | | | | | | 0 |
| 7 | Zuführungen zu Kosten- überdeckungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | Kredite Dritte | 3.238.627 | 2.148.344 | 5.386.971 | 1.150.000 | 4.236.971 | 3.718.410 | 518.561 |
| | planmäßige Umschuld. | 0 | 2.754.000 | 2.754.000 | 2.754.000 | 0 | 0 | 0 |
| | außerplanm. Umschuld. | 0 | 0 | 0 | 279.000 | -279.000 | 0 | -279.000 |
| 9 | Abschreibung/AnlAbg. | 0 | 1.836.656 | 1.836.656 | 11.340.087 | -9.503.431 | 0 | -9.503.431 |
| 12 | Summe Vermögens- plan Finanzierungsmittel | 3.238.627 | 6.789.000 | 10.027.627 | 15.538.162 | -5.510.535 | 3.718.410 | -9.228.945 |
| Abschluss | | | | | | | | |
| | Liquiditätsüberschuss | 1.499.185 | 0 | 1.499.185 | 246.205 | 1.252.980 | | |
| | Weitergabe an Folgejahr | | | | | | 1.252.980 | 0 |
| Abschlusszahlen | | | | | | | | |
| | | 4.737.812 | 6.789.000 | 11.526.812 | 15.784.367 | -4.257.555 | 4.971.390 | -9.228.945 |
| | | | | | 11.526.812 | | -4.257.555 | |

Anlage 3
Vermögensplanabrechnung

| Nr. | Gegenstand | Übertrag Vor- jahr 2014 Euro | Plan Ansatz 2015 Euro | Gesamt- mittel Euro | Ergebnis Euro | Plan- abweich- ung Euro | Übertrag Folgejahr Euro | Mittel- verfall Euro |
|----------|---|--|--------------------------------|---------------------------|------------------|----------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| | Ausgaben | | | | | | | |
| I | Technische Vorhaben | | | | | | | |
| | Kanalbereich | | | | | | | |
| 1 | Sanierung Schachtbauwerke | 100.000 | 0 | 100.000 | 0 | 100.000 | 0 | 100.000 |
| 2 | Kleinere Kanalbauten | 24.000 | 50.000 | 74.000 | 116.006 | -42.006 | 0 | -42.006 |
| 3 | Kanalsanierung Leitungsträger | 196.000 | 100.000 | 296.000 | 0 | 296.000 | 100.000 | 196.000 |
| 4 | Sanierung Anschlusskanäle | | 150.000 | 150.000 | 67.666 | 82.334 | 0 | 82.334 |
| 5 | Stuttgarter Straße | 0 | 120.000 | 120.000 | 0 | 120.000 | 120.000 | 0 |
| 6 | Obere Walke | 70.000 | 0 | 70.000 | 0 | 70.000 | 70.000 | 0 |
| 7 | Kocherstraße | 60.000 | 0 | 60.000 | 0 | 60.000 | 60.000 | 0 |
| 8 | Karlstraße | 0 | 0 | 0 | 39.590 | -39.590 | 0 | -39.590 |
| 9 | Gartenstraße - Umlegung Kreisverkehr ZOB - Erbsetetter | 27.628 | 0 | 27.628 | -1.208 | 28.836 | 0 | 28.836 |
| 10 | Str. | 0 | 240.000 | 240.000 | 121.067 | 118.933 | 118.933 | 0 |
| 11 | Düker Eugen-Adolff-Straße | 0 | 0 | 0 | 5.813 | -5.813 | 0 | -5.813 |
| 12 | Am Krähenhorst, Am Dresselb. | 0 | 50.000 | 50.000 | 15.178 | 34.822 | 34.822 | 0 |
| 13 | Marbacher Straße | 0 | 175.000 | 175.000 | 165.587 | 9.413 | 9.413 | 0 |
| 14 | Staige | 229.982 | 0 | 229.982 | 450.799 | -220.817 | 0 | -220.817 |
| 15 | Weissacher Straße | 35.000 | 0 | 35.000 | 0 | 35.000 | 35.000 | 0 |
| 16 | Schlachthofstraße | 56.354 | 90.000 | 146.354 | 90.499 | 55.855 | 55.855 | 0 |
| 17 | Hermann-Löns-Straße | 45.000 | 0 | 45.000 | 0 | 45.000 | 0 | 45.000 |
| 18 | Untere Au/Endsammler | 28.926 | 0 | 28.926 | 366.544 | -337.618 | 0 | -337.618 |
| 19 | Röntgenstraße Kanalumbau | 29.800 | 0 | 29.800 | 0 | 29.800 | 23.987 | 5.813 |
| 20 | Düker Talstraße/Gerberstraße | 0 | 0 | 0 | 12.495 | -12.495 | 0 | -12.495 |
| 21 | Kanalisationsplan Erneuerung | 230.000 | 0 | 230.000 | 37.240 | 192.760 | 192.760 | 0 |
| 22 | BG Wohnen IV - Innere Erschl. | 95.000 | 0 | 95.000 | 0 | 95.000 | 55.000 | 40.000 |
| | RÜB | | | | | | | |
| 23 | RÜB 2 - Umbau Steuerung | 4.299 | 0 | 4.299 | 0 | 4.299 | 0 | 4.299 |
| 24 | RÜB 6 - Erneuerung Steuerung | 86.200 | 0 | 86.200 | 1.845 | 84.355 | 84.355 | 0 |
| 25 | RÜB 12 - Erneuerung Steuerung | 160.000 | 0 | 160.000 | 0 | 160.000 | 160.000 | 0 |
| 26 | RÜB 17 - Erneuerung Steuerung | 25.424 | 0 | 25.424 | 0 | 25.424 | 25.424 | 0 |
| 27 | RÜB 18 - Erneuerung Steuerung | 49.997 | 0 | 49.997 | 0 | 49.997 | 49.997 | 0 |
| 28 | RÜB 25 - Erneuerung Steuerung | 60.000 | 0 | 60.000 | 0 | 60.000 | 0 | 60.000 |
| 29 | Sanierung RÜB - allgemein | 35.000 | 50.000 | 85.000 | 0 | 85.000 | 20.000 | 65.000 |
| 30 | Neuanschaf. Kanal u. RÜB | 0 | 20.000 | 20.000 | 5.745 | 14.255 | 0 | 14.255 |
| | Kläranlagen | | | | | | | |
| 31 | Neuanschaffungen | 0 | 15.000 | 15.000 | 5.093 | 9.907 | 9.900 | 7 |
| 32 | Sanierung Schlammentw. | 208.500 | 80.000 | 288.500 | 0 | 288.500 | 80.000 | 208.500 |
| 33 | SKA Neuschöntal Sanierung | 20.000 | 50.000 | 70.000 | 28.552 | 41.448 | 40.000 | 1.448 |
| 34 | Sanierung Betriebsgebäude | 0 | 170.000 | 170.000 | 0 | 170.000 | 170.000 | 0 |
| 35 | Druckerhöhungsanlage | 140.000 | 0 | 140.000 | 0 | 140.000 | 90.000 | 50.000 |
| 36 | Zulaufkanal | 0 | 50.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 0 |
| 37 | Rechenanlage Sachsenweiler | 0 | 100.000 | 100.000 | 40.460 | 59.540 | 50.000 | 9.540 |
| 38 | Sanierung BHKW | 0 | 130.000 | 130.000 | 149.167 | -19.167 | 0 | -19.167 |
| 39 | Sanierung Belüftung Belebung | 0 | 180.000 | 180.000 | 308.064 | -128.064 | 0 | -128.064 |
| 40 | Sanierung Hebeschneckenanl. | 57.000 | 0 | 57.000 | 0 | 57.000 | 0 | 57.000 |
| | Hochwasserschutz | | | | | | | |
| 41 | RÜB 3 - Hochwasserpumpwerk | 743.141 | 0 | 743.141 | 31.540 | 711.601 | 711.601 | 0 |
| 42 | RÜB 5 - Hochwasserpumpwerk | 160.000 | 0 | 160.000 | 0 | 160.000 | 160.000 | 0 |
| 43 | RÜB 6 - Hochwasserpumpwerk | 1.760.561 | 555.000 | 2.315.561 | 400 | 2.315.161 | 2.194.343 | 120.818 |
| 44 | SKA Neuschöntal | 0 | 200.000 | 200.000 | 0 | 200.000 | 200.000 | 0 |
| | ZwiSumme TechnVorh. | 4.737.812 | 2.575.000 | 7.312.812 | 2.058.142 | 5.254.670 | 4.971.390 | 283.280 |

Anlage 3
Vermögensplanabrechnung

| Nr. Gegenstand | Übertrag Vor- jahr 2014 Euro | Plan + außerplanm. Umschuld. 2015 Euro | Gesamt- mittel Euro | Ergebnis Euro | Plan- abweich- ung Euro | Übertrag Folgejahr Euro | Mittel- verfall Euro |
|--|--|--|---------------------------|------------------|----------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| Ausgaben | | | | | | | |
| II Finanzierungsvorhaben | | | | | | | |
| Tilgung aktivierter Zinsausgleich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung KAG-Beiträge | 0 | 61.000 | 61.000 | 62.287 | -1.287 | 0 | -1.287 |
| Tilgungen an Dritte | 0 | 1.096.000 | 1.096.000 | 1.065.398 | 30.602 | 0 | 30.602 |
| Tilgungen an Dritte Umschuldung | 0 | 0 | 0 | 278.961 | -278.961 | 0 | -278.961 |
| Tilgungen Stadt | 0 | 303.000 | 303.000 | 303.485 | -485 | 0 | -485 |
| Tilgungen Stadt Umschuldung | 0 | 2.754.000 | 2.754.000 | 2.753.727 | 273 | 0 | 273 |
| Erlass Stadt Backnang | 0 | 0 | 0 | 9.262.367 | -9.262.367 | 0 | -9.262.367 |
| ZwiSumme FinVorh. | 0 | 4.214.000 | 4.214.000 | 13.726.225 | -9.512.225 | 0 | -9.512.225 |
| III Summe Vermögensplan | | | | | | | |
| | 4.737.812 | 6.789.000 | 11.526.812 | 15.784.367 | -4.257.555 | 4.971.390 | -9.228.945 |
| | | | | 11.526.812 | | -4.257.555 | |
| Berechnung der Liquidität zum 31.12.des lfd. Jahres | | | | | | | |
| Ergebnis Einnahmen | | | | 15.538.162 | | | |
| Ergebnis Ausgaben | | | | 15.784.367 | | | |
| Liquiditätsfehlbetrag lfd. Jahr | | | | -246.205 | | | |
| Liquiditätsüberschüsse Vorjahre | | | | 1.499.185 | | | |
| weitere Liquiditätsüberschüsse Vorjahre | | | | | | | |
| Übertragung Liquiditätsüberschüsse | | | | 1.252.980 | | | |
| Übertragung Zuschusseinnahmen | | | | | | | |
| Übertragung Ausgaben | | | | 4.971.390 | | | |
| Kreditbedarf - Übertrag Folgejahr | | | | 3.718.410 | | | |
| Berechnung übertragbarer Mittel | | | | | | | |
| Ausgaben VermPlan (Mögliche Übertragungsmasse) | | | | -4.257.555 | | | |
| Freie Kreditermächtigung gem. bes. Berechnung | | | | 4.236.971 | | | |
| Tatsächliche Überträge Ausgabemittel in das Folgejahr | | | | 4.971.390 | | | |
| Zu übertragende Kreditermächtigung 2015 nach 2016 | | | | 3.718.410 | | | |
| Verfall an Kreditermächtigungen 2015 | | | | 518.561 | | | |

← Ausgabe Nr. III
← Einnahme Nr. I

Anlagennachweis der Stadtentwässerung Backnang für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. - 31.12.)

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | | angesammelte Abschreibungen auf | | | | Restbuchwerte | | | | | | |
|---|--------------------------------------|------------------|----------------|------------|----------------|----------|-------------|-------------------|---------------------------------|-------------------|----------------|-------------------|-----------------------------------|-------------------|---|--|---|-------------------|------|
| | Anfangsstand 01.01.2015 | | Zugang | | Abgang | | Umbuchungen | | Endstand 31.12.2015 | | Anfangsstand | | Abschreibungen im Wirtschaftsjahr | | Abschreibungen die in Sp. 3 ausgewiesenen Abgänge | | Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres | | |
| | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | Euro |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Aktivierter Zinsausgleich | 12.268.009 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.268.009 | 251.916 | 9.400.067 | 0 | 0 | 0 | 9.651.983 | 2.616.026 | | | 12.016.093 | |
| II. Kläranlagen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke mit Bauten | 3.355.352 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.355.352 | 1.491.517 | 79.293 | 0 | 0 | 0 | 1.570.810 | 1.784.542 | | | 1.863.835 | |
| 2. Entsorgungsanlagen (Maschinen) | 9.285.354 | 217.725 | 270.657 | 0 | 0 | 0 | 0 | 9.232.422 | 6.721.949 | 386.761 | 231.399 | 386.761 | 231.399 | 6.877.311 | 2.355.111 | | | 2.563.405 | |
| 3. Sonderbauwerke, Außenanlagen | 4.917.377 | 0 | 4.501 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.912.876 | 3.391.947 | 107.241 | 4.501 | 107.241 | 4.501 | 3.494.687 | 1.418.189 | | | 1.525.430 | |
| 4. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 217.392 | 11.287 | 5.452 | 0 | 0 | 0 | 0 | 223.227 | 183.394 | 10.414 | 5.452 | 10.414 | 5.452 | 188.356 | 34.871 | | | 33.998 | |
| 5. Anlagen im Bau | 16.701 | 308.064 | 5.201 | 0 | 0 | 0 | 0 | 319.564 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 319.564 | | | 16.701 | |
| Summe | 17.792.176 | 537.076 | 285.811 | 0 | 0 | 0 | 0 | 18.043.441 | 11.788.807 | 583.709 | 241.352 | 583.709 | 241.352 | 12.131.164 | 5.912.277 | | | 6.003.369 | |
| III Kanalnetz und RÜB | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke mit Bauten | 118.323 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 118.323 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 118.323 | | | 118.323 | |
| 2. Kanäle - Verteilungsanlagen | 38.331.771 | 487.498 | 12.695 | 578.529 | 0 | 0 | 0 | 39.385.103 | 10.618.869 | 530.894 | 9.275 | 530.894 | 9.275 | 11.140.488 | 28.244.615 | | | 27.712.903 | |
| 3. Regenüberlaufbecken | 8.535.392 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.535.392 | 4.275.578 | 386.214 | 0 | 386.214 | 0 | 4.661.792 | 3.873.600 | | | 4.259.813 | |
| 4. Sonderbauwerke, Außenanlagen | 2.096.057 | 79.141 | 0 | 530.756 | 0 | 0 | 0 | 2.705.954 | 948.339 | 73.886 | 0 | 73.886 | 0 | 1.022.225 | 1.683.729 | | | 1.147.718 | |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 56.978 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 56.978 | 41.132 | 5.737 | 0 | 5.737 | 0 | 46.869 | 10.109 | | | 15.846 | |
| 6. Anlagen im Bau | 1.725.452 | 954.409 | 310.362 | -1.109.285 | 0 | 0 | 0 | 1.260.214 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.260.214 | | | 1.725.452 | |
| Summe | 50.863.973 | 1.521.048 | 323.057 | 0 | 0 | 0 | 0 | 52.061.966 | 15.883.918 | 996.731 | 9.275 | 996.731 | 9.275 | 16.871.374 | 35.190.590 | | | 34.980.095 | |
| IV. Gemeinsame Anlagen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Fuhrpark | 103.552 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 103.552 | 101.886 | 833 | 0 | 833 | 0 | 102.719 | 833 | | | 1.666 | |
| 2. Außenanlagen | 1.943 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.943 | 710 | 78 | 0 | 78 | 0 | 788 | 1.155 | | | 1.233 | |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10.200 | 0 | 1.568 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.632 | 9.378 | 410 | 1.568 | 410 | 1.568 | 8.220 | 412 | | | 82 | |
| | 115.695 | 0 | 1.568 | 0 | 0 | 0 | 0 | 114.127 | 111.974 | 1.321 | 1.568 | 1.321 | 1.568 | 111.727 | 2.400 | | | 3.721 | |
| Gesamtsumme | 81.039.853 | 2.058.124 | 610.436 | 0 | 0 | 0 | 0 | 82.487.541 | 28.036.615 | 10.981.828 | 252.195 | 10.981.828 | 252.195 | 38.766.248 | 43.721.293 | | | 53.003.238 | |